

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

594 (21.12.1911) Mittagausgabe

Expedition: ... Anzeigen: Die Kolonialzelle 25 Bg., die Restamzelle 70 Bg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden, Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe. Wöchentlich 2 Nummern ...

Eigentum und Verlag von F. Zieglergarten. ... Anzage: 33000 Brl. ... Abonnementen.

Nr. 594. Karlsruhe, Donnerstag den 21. Dezember 1911. Telefon-Nr. 86. 27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Solubai und Djanet.

Karlsruhe, 21. Dez. Italien hat im tiefen Frieden türkischen Besitz mit Waffengewalt angefallen, ehe es möglich war, ein kriegstarkes Heer zur Verteidigung des angriffenen Bilajets zu entsenden, so lange die See noch offen war.

Nachdem aber der erste nach dem Sprichwort allein etwas lösende Schritt auf der schiefen Bahn gemacht war, war peinliche Neutralität der Unbeteiligten der gegebene Standpunkt, allein verlausuliert durch die geforderte Rücksicht auf die eigenen Interessen.

Die Franzosen können auf mildernde Umstände plaidieren. Djanet ist schon seit fünf Jahren zwischen ihnen und der Türkei strittig gewesen. Aber Solubai steht tatsächlich unter der Verwaltung des Müstetris von Benghasi.

befonders gefreut hatten, stark entwertet werde. In dem Verhalten der Engländer und Franzosen spricht sich die Unempfindlichkeit des politischen Bewusstseins aus, wie sie in der deutschen Geschichte glücklicherweise selten gewesen ist.

Das italienische Volk aber, das so unwirsch die deutsche und österreichische Volkstirteit seines Filibustierzuges aufnimmt, mag sich einmal ernsthaft die Frage vorlegen, ob solch aufrichtiger Tadel aus Freundschaft nicht erträglicher ist als die süßlichen Schmeicheltöne wenigstens der Franzosen, die sich gleichzeitig nicht genieren, ihrerseits Beustöße anzunehmen.

Unsere Kartenstiche veranschaulicht die Lage des Gebietes im äußersten Osten der Provinz Cyrenaika, das die türkische Regierung an Ägypten, d. h. an die Engländer, abgetreten hat.



Konstantinopel, 20. Dez. Zur Abtretung von Solubai an Ägypten erzählt der hiesige Vertreter der „Frankf. Ztg.“ von offizieller Seite, Ägypten habe stets behauptet, Solubai sei in dem Inneitsterritorium für Mehmed Ali, den ersten Rheidien von Ägypten, mit einverstanden gewesen.

„Soweit ich sie geben kann und darf, stehe ich Hoheit zur Verfügung!“

„In Ruh und Frieden wollen wir uns ausprechen, es hat gar keinen Sinn, wenn wir uns mit einer gewissen Reserve gegenüberstellen!“

„Ich Friede nicht auf den Leim, dachte Kellenthin, sagte aber dann gelassen: „Darf ich also Hoheit untertänigst bitten, zu fragen!“

„Sehen wir uns bitte, und sehen Sie in mir nicht den heimlichen Ausdrager, sondern einen jungen Menschen, der über den plötzlichen Tod seines Vaters tief erschüttert ist und der — milde ausgedrückt — sehr besorgt in die Zukunft blickt!“

„Ich kann mich in Hoheits Lage wohl verstehen!“ Prinz Adolf blickte Kellenthin erstaunt an, das hatte ja beinahe wie Hohn geklungen! Jetzt aber war keine Zeit, den Empfindlichen zu spielen.

„Es ist vor allen Dingen nötig, daß den Gerüchten, die über meinen Bruder schwirren, der Boden entzogen wird!“

„Und das kann niemand besser tun als Hoheit, der Herzog, selbst!“

„Sie sind sein Vertrauter — sein Freund, lieber Herr von Kellenthin! Was liegt näher, als daß ich mich an Sie wende, Ihren Einfluß bei meinem Bruder zur Geltung zu bringen!“

„Hoheit überschätzen meinen Einfluß bei weitem!“

„Kun, nun, mir gegenüber brauchen Sie sich kein Blatt vor den Mund zu nehmen; daß ich gut informiert bin, will ich Ihnen sofort beweisen! Mein Bruder liebt Fräulein von Baalen!“

Kellenthin zuckte die Achseln. Prinz Adolf fuhr fort: „Und hat allen Ernstes die Absicht, die Tochter des Ministers zu ehelichen!“

„Hoheit werden gut tun, über solche Angelegenheiten persönlich mit unserem gnädigsten Herrn Rücksprache zu

als ein Teil von Tripolis von Italien annektiert war. Das Blatt hält laut „Frankf. Ztg.“ die Transaktion für fragwürdig, besonders wenn der Erwerb von Solubai etwa eine Kompensation für die Öffnung der Dardanellen für Rußland sein sollte.

11. Rom, 21. Dez. (Privattelegr.) Während mehrere Blätter sich über die Besetzung von Solubai durch Ägypten und der Dasein Djanet und Bilma durch Frankreich sehr erregt zeigen, erklärt die „Tribuna“: „Wir können feststellen, daß England und Frankreich mit jenen Besetzungen nicht die mindeste Unfreundlichkeit gegen Italien begehen. Eine Polemik darüber kann nur schaden.“

Im Rom, 21. Dez. (Privattelegr.) In diesem diplomatischen Kreise mißt man der Besetzung des Hafens von Solubai durch die Engländer durchaus keine große Bedeutung bei. Man hält sie lediglich für eine praktische Grenzregulierung, denn Italien ist sicher bei der Besetzung von Solubai gefragt worden.

London, 21. Dez. In dem abwegelnden Artikel der offiziellen „Tribuna“ heißt es: Solubai habe immer zu Ägypten gehört, auch wenn dieses es nicht für nötig gehalten hätte, eine strenge Grenzregulierung vorzunehmen.

London, 20. Dez. Die „Daily News“ weisen darauf hin, daß die ägyptischen Truppen das Gebiet von Solubai nicht als einen Teil des ägyptischen Gebietes, sondern als einen solchen der Cyrenaika besetzen, daß die Türkei den Anspruch Ägyptens darauf niemals anerkannt hätte, daß durch die Annahme der Fassung des Sultans jekt England den Anspruch, daß es sich um ägyptisches Gebiet hande, aufgibt und ein Gebiet besetzt, das

nehmen! Sollten Hoheit wirklich richtig informiert sein, so sehe ich den einzig gangbaren Weg in einer offenen Aussprache. Der Bruder wird sich wohl am ersten mit dem Bruder direkt verständigen können! Ich bin wenigstens als Mittelsperson vollkommen ungeeignet und möchte Hoheit untertänigst anheimstellen, den Minister als den verantwortlichen Ratgeber der Krone ins Vertrauen zu ziehen, falls ein Dritter die rein persönlichen Angelegenheiten zu erledigen helfen soll!“

War dieser Kellenthin aalglatt, da mußte er also etwas deutlicher werden.

„Sie vergessen, Erzellenz von Baalen ist Partei!“

Da sekte der Adjutant eine sehr höhnische Miene auf. „Hoheit, untertänigst mache ich darauf aufmerksam: einen alten, erprobten Diener, den Freund unseres hochseligen Herrn, beleidigt man nicht!“

„Das liegt mir vollkommen fern! Ich sagte schon: vom Menschen zum Menschen möchte ich mit Ihnen sprechen und schließlich ist der Minister doch auch Vater, und seine Tochter leidet schwer unter dieser Liebe!“

Innerlich lachte Prinz Adolf vor Wut, aber er durfte sich jetzt keine Blöße geben, er brauchte zu seinen Plänen den Adjutanten unbedingt. Er mußte also den letzten, seinen besten Trumpf ausspielen!

„Wissen Sie, warum ich mich gerade an Sie gewandt habe?“

„Gewiß! Weil ich den Vorzug habe, von Hoheit, unserem gnädigsten Herrn, mit höchstseiner Freundschaft beglückt zu werden!“

„Das stimmt nicht so ganz!“ Prinz Adolf wiegte den Kopf hin und her, schlug die Beine dann übereinander.

Abrecht-Ernst mußte mit Kellenthin aneinandergeraten, dann wollte natürlich der Bruder mit dem Kopse durch die Wand, sekte seine eheliche Verbindung mit Loni Baalen

Der Erbprinz.

Erzählung aus einer kleinen Residenz. Von Horst Wodemer. (25. Fortsetzung.)

15. Kapitel.

Die Hände auf dem Rücken, stand Herzog Albrecht-Ernst am Fenster und sah mit finstrem Gesicht hinab auf die Stadt. Er hatte soeben mit dem Minister telephonisch gesprochen, in zwei Stunden würde er ihm gegenüberstehen.

In Kellenthins Händen lagen jetzt die Dienstgeschäfte bis zur Heimkehr des Hofmarschalls. An so viel war zu denken, daß er nicht wußte, was er zuerst in Angriff nehmen sollte. Er ließ sich bei dem jungen Herzog melden, wurde aber nicht vorgelassen, es sollte gewartet werden, bis der Minister zurück sei.

„Herr von Kellenthin, wie die Dinge jetzt liegen, tut Karlsruhe not! Im Interesse des herzoglichen Hauses muß ich jetzt erschöpfende Auskunft von Ihnen verlangen!“

ausgegraben worden. Wie es heißt, wurde die Witwe wie auf freien Fuß gesetzt.

H. Rheinhausen (A. Bruchsal), 20. Dez. Der 62 Jahre alte Tagelöhner Anton Maier wurde gestern beim Holzfällen im hiesigen Gemeindevald von einem Pappelstamm erschlagen. Der bedauernswerten Witwe wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Wannheim, 20. Dez. Die evangelische Kirchengemeinderatsversammlung hat u. a. eine zeitgemäße Neuordnung der Besätze der evangelischen Organisten vorgenommen. Die Jahresvergütung schwankt zwischen 300 und 950 Mark. Eine Vorlage, welche die Neuordnung der Einkommens- und Pensionsverhältnisse sowie der Hinterbliebenenversorgung der Kirchengemeinderatsmitglieder, wurde nach langer Debatte an den Kirchengemeinderat zurückerwiesen, weil die ausgearbeiteten Grundzüge für die Pensionsverhältnisse einer Anzahl Mitgließer nicht sozial genug erschienen. Der bestbezahlte Kirchengemeinderatsmitglied soll 2000 Mark Gehalt und freie Dienstwohnung im Anschlag von 600 Mark bekommen. Die Abrechnung über den Neubau der Christuskirche - bei einem Gesamtaufwand von 1665 255 Mark beträgt der Mehraufwand, wie gemeldet, 270 717 Mark - wurde einstimmig gutgeheißen. Die ganze Bausumme ist bis auf etwa 35 000 Mark gedeckt. Der Restbetrag wird auf die Ortskirchensteuer übernommen.

Wannheim, 20. Dez. Eine gutbesuchte Versammlung behandelte die Frage der Einführung der englischen Arbeitszeit in den hiesigen Geschäften. Der Geschäftsführer des Landeswohnungsverein, Herr Dr. Kampffmeyer-Karlsruhe, hielt ein kurzes Referat, in dem er die Vorteile der durchgehenden Arbeitszeit und ihre Verbindung mit der modernen Wohnungsverhältnisse hervorhob. Der Präsident der Handelskammer, Geh. Kommerzienrat Emil Engelhard, sprach sich für die englische Arbeitszeit aus. Es wurde eine Resolution angenommen.

Freudenberg (A. Mannheim), 20. Dez. Ein neuer Fall von Bluterkrankung (erst dieser Tage wurden 2 Fälle gemeldet) wird von hier berichtet. Der verheiratete 42 Jahre alte Tabakarbeiter L. Fei, Vater mehrerer Kinder, zog sich vor einigen Tagen eine kleine Wunde an der inneren Handfläche zu, ohne dieselbe weiter zu beachten. Während der Arbeit mußte er etwas Tabakstaub in die Wunde gekommen sein; denn plötzlich schwoll der Arm bedenklich an. In's allg. Krankenhaus gebracht, konstatierte der Arzt Bluterkrankung, wozu noch Hirnhautentzündung kam. Der Bedauernswerte starb.

Waldmühlbach (A. Heidelberg), 20. Dez. Der 88jährige Geschäftsmann Kump aus Weßfelden, der letzte Woche im nahen Pfaffenbach eine hohe Treppe herabstürzte und dabei einen Arm und ein Bein brach, ist seinen Verletzungen erlegen.

Weinheim, 21. Dez. Der Etat der Reichspost- und Telegraphenverwaltung sieht für Weinheim den Ankauf eines Mietspostgebäudes vor.

Lahr, 21. Dez. Zur Regulierung der Milchpreise gibt die Stadtverwaltung Lahr nach wie vor kondensierte Milch bzw. Trockenmilch auf dem Wochenmarkt und der Polizeimilch ab.

Zweigen (A. Lahr), 20. Dez. In einer der letzten Nächte hörte der hiesige Jagdaufseher Schießen und ging dem Knall nach. Außerhalb des Dorfes sah er einen Mann im Gelbe stehen, der sich aber bei seinem Näherkommen aus dem Staube machte. Der Jagdaufseher telephonierte nun nach Karlsruhe nach einem Polizeibund, der am nächsten Tag auch eintraf. Das kluge Tier nahm sofort eine Spur auf, verfolgte sie und verbellte dann einen verheirateten Gärtner. Dieser stellte zuerst in Abrede, gewildert zu haben, gab aber dann nach längerem Leugnen die Tat zu.

Hugstetten (A. Freiburg), 20. Dez. Bei der heutigen Bürgermeisterversammlung wurde der seit heriger Bürgermeister Joseph Hügele mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt. Von 145 abgegebenen Stimmen erhielt Hügele 110, während der Gegenkandidat Streder 33 erhielt, 2 Stimmen waren gesperrt.

Zwingen (A. Breisach), 20. Dez. Bei der Bürgerauswahlwahl der 3. Klasse erhielten die Sozialdemokraten 9, die Bürgerlichen 11 Sitze. Die Sozialdemokratie war bis jetzt auf dem Rathhaus überhaupt noch nicht vertreten.

Müllheim, 20. Dez. Der älteste Bürger unserer Stadt, Herr Prinatier C. Weidte feierte gestern in geistiger und körperlicher Frische seinen 94. Geburtstag. - Auf dem Wege nach Reichenburg wurde die 45jährige Ehefrau des Landwirts Medard Jipper von einem Schlaganfall betroffen, dem sie bald darnach erlag.

Badenweiler (A. Müllheim), 21. Dez. Unter 19 d. Mis. wurde hier und in den umliegenden Gemeinden auf Anregung des Herrn Oberamtmann Heßling und Stabsarzt Dr. Keiste eine Sanitätskolonne ins Leben gerufen. Als Leiter der Kolonne hat sich Herr Dr. Heßlinger (Gensungshaus Oberweiler) bereit erklärt, als Schriftführer wurde Kassierer Karl Feig-Badenweiler gewählt. Die Kolonne führt den Namen Sanitätskolonne Weilerthal.

Teisberg, 20. Dez. Unter dem Verbaht des Stillstandsverbrechens wurde hier der 39 Jahre alte Drechsler Wilhelm Kold von Kurzwangen festgenommen.

St. Georgen i. Schw., 20. Dez. Der, wie gemeldet, bei Ausübung seines Dienstes auf der hiesigen Station schwer verunglückte Postkassier Lehmann ist jetzt an den Folgen seiner Verletzungen gestorben.

Billingen, 20. Dez. Der Gemeinderat hat die Dienst- und Gehaltsordnung der städtischen Beamten endgültig festgelegt. Die Beamten, welche keine Aufbesserung erhalten, sollen eine Teuerungszulage in Höhe von 30 Mark erhalten.

Grünlingen (A. Billingen), 20. Dez. Durch das Großh. Bezirksamt gelangten am Sonntag 10 570 M. Sammelgelder an die brandgeschädigten Einwohner zur Verteilung. Einschließlich der Viktualien und früher ausbezahlten Gelder sind bis jetzt rund 13 000 M. verteilt worden.

St. Blasien, 21. Dez. Vergangene Woche wurde in der hiesigen katholischen Kirche das große Kuppelgemäße von Professor Walter Georgi vollendet und damit der Einbau des inneren Kuppelgemäbes - der wichtigste und schwierigste Teil der Wiederherstellungsarbeiten - glücklich beendet. In Stelle des 1874 abgetragenen hölzernen Tragwerks ist eine feuerfeste Eisenbetonkuppel getreten, die von der Firma Dyrerhoff u. Widmann, A.-G. Karlsruhe entworfen und bereits vergangenes Jahr fertiggestellt wurde. Die Kuppel ist mit ihren 24 Metern Durchmesser zur Zeit die größte Eisenbetonkuppel der Welt und übertrifft durch die Kühnheit ihrer flachen Wölbung alle vorhandenen massiven Kuppelbauten. An der Eisenbetonkuppel sind

reiche Stuckarbeiten in Dura-Konstruktion angebracht, die das Dekorationgemäße einrahmen.

Badisch Rheinfelden, 20. Dez. Im benachbarten Rheinfelden sprang ein Italiener über die geschlossene Bahnstrecke und warf sich vor den Schnellzug. Er wurde überfahren und sofort getötet. Der Lebensmüde hatte Weisung, beim Militär einzurücken.

Zettlingen (A. Wadshut), 20. Dez. Auf hiesiger Station entgleiste beim Rangieren eines Güterzuges ein Wagen. Die Ursache der Entgleisung ist wohl darin zu suchen, daß eine Weiche, als die Lokomotive sie passierte hatte, wieder in ihre frühere Lage zurücksprang und der der Maschine folgende Güterwagen aus dem Gleise geworfen wurde. Eine Verlehrsströmung entstand nicht, ebenso kein Materialschaden.

Konstanz, 20. Dez. Heute Morgen erfolgte in einem Haus der Unteren Laube eine starke Gas-Explosion. Die Fenster flogen auf die Straße und das Innere der Wohnung wurde vollständig demoliert. Der Besitzer des Hauses bemerkte in der Wohnung Gasgeruch und zündete unvorsichtiger Weise ein Streichholz an. Er selbst erlitt nicht unbedeutende Brandwunden im Gesicht. - Ein frecher Eindringling stieg in die Wohnung eines hiesigen Gastwirts, erbrach einen Schrank und stahl daraus 110 Mark in Bargeld, um darauf spurlos zu verschwinden.

Stand des Arbeitsmarktes in Baden.

Karlsruhe, 20. Dez. Wie alljährlich hat auch in diesem Jahre das Ministerium des Innern mit dem Eintritt der kälteren Jahreszeit eingehende Erhebungen über den Stand des Arbeitsmarktes, eine etwa während des Winters drohende Arbeitslosigkeit und die Möglichkeit vorbeugender Maßnahmen hiergegen durch Schaffung außerordentlicher Arbeitsgelegenheit veranstaltet. Erentlichweise haben diese Erhebungen, wie in der „Karlsruh. Ztg.“ halbsamtlieh mitgeteilt wird, ergeben, daß Arbeitslosigkeit in irgendeinem bedeutendem Umfange zurzeit im Lande nicht vorhanden und auch im Winter nicht zu erwarten ist. Da und dort wird sogar in der Industrie über Mangel an ungelehrten männlichen Arbeitern und weiblichen Arbeitskräften geklagt. Im Bauwesen wird naturgemäß wie in jedem Winter ein gewisser Rückgang der Arbeitsgelegenheit erfolgen; es besteht aber keine Anzeichen dafür, daß derselbe stärker sein wird, wie sonst. Falls wider Erwarten da oder dort die Notwendigkeit der Beschäftigung von Arbeitslosen zutage treten sollte, wird teils bei städtischen Unternehmungen, teils in beschränktem Umfang auch im Geschäftsbereich staatlicher Verwaltungen die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit möglich sein.

Badische Landwirtschaftskammer.

4. Sitzung.

Karlsruhe, 20. Dez. Präsident Prinz zu Löwenstein eröffnete kurz nach 4 Uhr die Sitzung. Am Regierungssitz: Ministerialrat Arnold und Regierungskommisäre.

Bürgermeister Sänger berichtete über einen Antrag des Genossenschaftsverbandes badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen Karlsruhe, die Förderung des Tabakbaues betreffend. Von den Vereinigungen wurden Vorschläge zur Durchführung von Tabakprämiierung in Baden gemacht und an die Landwirtschaftskammer das Ersuchen gerichtet, sie wolle sich dahin aussprechen, daß bei der hohen Bedeutung des Tabakbaues in Baden zur Förderung desselben Staatsmittel zur Verfügung gestellt werden; die Angelegenheit wurde im Vorstunde behandelt in Anwesenheit eines Vertreters der Regierung. Nach der Erklärung des Regierungsvertreters zeigte sich die Regierung im Prinzip bereit, Mittel zur Förderung des Tabakbaues zu bewilligen, sie konnte sich jedoch mit der Durchführung einer Prämiierung im Sinne des Antrags nicht einverstanden erklären. Der Ausschuss, der sich mit der Angelegenheit beschäftigt, beschloß hierauf, eine Kommission zu ernennen zur Ausarbeitung von Vorschlägen für die Verwendung der von der Großreg. Regierung zur Förderung des Tabakbaues zu bewilligenden Mittel. Der Kommission sollen folgende Herren angehören: Dr. Max-Augustenberger, Dr. Lang-Hohburg, Dekonomierat Huber-Dffenburg und Bürgermeister Ziegelmeyer-Langenbrücken. Der Vorstand sahje in dieser Angelegenheit folgenden Beschluß: „Der Vorstand stimmt dem Beschluß des Ausschusses zu, eine Kommission zu ernennen zur Ausarbeitung von Vorschlägen für die Verwendung der von der Regierung zur Förderung des Tabakbaues zu bewilligenden Mittel.“

Die Frage der Förderung des Tabakbaues wurde in längerer Diskussion behandelt, wobei die Unterstützung des Tabakbaues durch die Regierung allgemein als zweckmäßig und der Bau von Qualitäts-Tabak als wünschenswert bezeichnet wurde. In der Debatte nahmen das Wort die Kammermitglieder Margenthaler, Ziegelmeyer, Seigh-Viedolsheim, Huber, Kichm, Heßler, Sah!, Wagner, Heß und Seigh-Schadt, sowie Ministerialrat Arnold, der erklärte, daß die Regierung bereit sei, für den in Frage stehenden Zweck Mittel zu bewilligen.

Nach einem Schlusswort des Berichterstatters Sänger wurde der Beschluß des Vorstandes gutgeheißen. Zerner gelangte ein Antrag Kichm und Gen. zur Annahme, lautet: „In die Kommission zur Ausarbeitung von Vorschlägen für die Verwendung der Mittel zur Förderung des Tabakbaues soll noch Bürgermeister Heß-Dittenheim gewählt werden.“

Prinz zu Löwenstein referierte über die bessere Aufbarmachung der Weiden und Deldländerlein.

Er begründete dabei folgenden Antrag: „Die Landwirtschaftskammer wolle 1. die bessere Aufbarmachung von Weiden, Weiden und Deldländerlein als eine der wichtigsten Maßnahmen zur Förderung der Viehzucht sowohl hinsichtlich der Vermehrung der Viehbestände wie der Gesunderhaltung der Züchtung und Wirtschaftlichkeit des Aufzuchtbetriebes erklären; 2. ein Verfahren ausarbeiten, das in Gemeinden, welche sich zum Viehbetrieb besonders eignen, die Umwandlung von verbesserungsfähigen Weide- und Deldlandsflächen in Grünweiden von größter Ausdehnung vorzieht, je nach Lage zugleich in Verbindung mit der Verbesserung der Weiden und Aufzucht hierzu geeigneten Geländes. Es soll dabei davon ausgegangen werden, daß den Gemeinden oder den Vereinigungen von Grundbesitzern, welche sich zur Durchführung des Verfahrens nach dem hierzu aufzustellenden Meliorationsplan verpflichten, erhebliche Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln gewährt werden. 3. Borerst sind zur Durchführung von Beipielversuchen in hierzu geeigneten Gemeinden 3000 M. in den Vorschlag einzusetzen.“

Zerner beschloß der Vorstand auf Antrag des Ausschusses V: „Die Landwirtschaftskammer wolle die Regierung ersuchen, darauf hinzuwirken, daß bei gewerblicher Ausnützung, z. B. durch Ziegeleien, die betreffenden Grundstücke, wenigstens soweit sie Eigentum des Staates oder der Gemeinden sind, wieder zur landwirtschaftlichen Benützung hergerichtet werden, statt dieselben, wie es vielfach der Fall ist, als Deldland liegen lassen.“ Der

Redner kam auf die in unserem Lande bestehenden Viehweiden zu sprechen, die keineswegs mustergültig seien. Die Kosten für die Anlagen seien vielfach zu groß, besonders durch die Errichtung von Wasseranlagen und die Stallungen. Man sollte die Weiden da anlegen, wo Wasser vorhanden ist und die Weiden erst benutzen, wenn sie gut befruchtet sind. Bei guten Weiden können die Viehzüchter wesentlich fördern und damit den Bedürfnissen des Viehstandes gerecht werden.

Oberinspektor Frank empfahl die Annahme der Anträge. Diese Werte gehen dadurch verloren, daß das Weidewesen nicht so ist, wie es sein sollte. In dieser Beziehung sollte auch die Forst- und Domänenverwaltung etwas tun.

Oberregierungsrat Hafner: Die Regierung ist gerne bereit, das Weidewesen zu fördern und damit die Viehbestände unseres Landes zu heben. Die Weidewirtschaft kann aber nur gehoben werden, wo sich dies als möglich erweist. Die Möglichkeit ist aber nicht überall vorhanden. Grundsätzlich kann ich den Ausführungen des Referenten beitreten.

Ministerialrat Arnold: Ende der 90er Jahre wurden eingehende Erhebungen von einer Kommission gemacht, um die Weidewirtschaft im Schwarzwald zu prüfen und Vorschläge zur Verbesserung zu machen. Die Kommission ließ es auch an Vorschlägen, wie Verbesserungen durchgeführt werden könnten, nicht fehlen. An Anregung und Belehrung hat es nicht gefehlt, doch waren die Gemeinden kaum zu bewegen, auf diesem Gebiete fortschrittlich zu arbeiten. Einzelne Gemeinden haben mit staatlicher Unterstützung sich ausgezeichnete Weiden geschaffen. Es ist daraus zu ersehen, daß die Regierung es an Anleitung und Unterstützung nicht hat fehlen lassen.

Für die Anträge sprachen sich in der weiteren Diskussion Ratsschreiber Grimm, Bürgermeister Biermeisel, Dekonomierat Wärmberger, Forstmeister Lang, Landwirtschaftsinspektor Bielewizer, Inspektor Hauzer und Domänenrat Dendinger aus. Den Anträgen wurde darauf einmütig zugestimmt.

Prinz zu Löwenstein begründete kurz einen Antrag, betr. die Rückzahlung der Hypothekenschuld des Dienstgebäudes.

Der Antrag lautete: „Die Landwirtschaftskammer wolle den Vorstand ermächtigen, je nachdem es der Bestand des Dienstgebäudefonds sowie der Abschluß der Jahresrechnung der Landwirtschaftskammer für 1911 ermöglicht, eine Rückzahlung der Hypothekenschuld, die auf dem Dienstgebäude ruht, bis zu dem Betrag von 20 000 M. zum 1. April 1912 erfolgen zu lassen.“ Der Antrag wurde ohne Debatte angenommen.

Das Referat, betreffend die Veranstaltung von landwirtschaftlichen Ganaustellungen, wurde nach einer Mitteilung des Präsidenten von der Tagesordnung abgeseht. Es berichtete Johann Verbandsdirektor Kichm über den Antrag Sänger und Gen., sowie des Ausschusses und Vorstandes, betreffend

Bestimmungen einer Fruchtparität für den Bezug von Kalis in Süddeutschland. Der Antrag lautet: „Die Landwirtschaftskammer bittet die Regierung, bei jeder sich bietenden Gelegenheit dahin zu wirken, daß statt der Fruchtparität für Salz- und Kalibezug eine weitere Süddeutsche Fruchtparität im Kaligebiet bestimmt wird, da nur dadurch der Süddeutschen Landwirtschaft von der im Elsaß bereits im Betrieb befindlichen und den neu im Entstehen begriffenen Kaliverken im Elsaß und vielleicht auch in Baden ein Nutzen zugewendet werden kann.“

Ministerialrat Arnold: Die Regierung hat sich bemüht, niedere Tarife zu erreichen. Es war dies aber nicht möglich. Wir werden aber bemüht sein bei der Reichsregierung für die geäußerten Wünsche bei geeigneter Gelegenheit erneut einzutreten. Die Kammer stimmte nach weiterer kurzer Debatte dem Antrag zu.

Verbandsdirektor Kichm begründete weiter folgenden Antrag Sänger und Gen.: „Die Landwirtschaftskammer stellt an die ständige Tarifkommission der deutschen Eisenbahnen den Antrag, die Fruchtparität für Futtergerste und Mais ganz, gehöhret oder gemahlen von Spezialtarif I nach Spezialtarif III bei 10 000 Kilogramm-Ladungen, nach Spezialtarif II bei 5000 Kilogramm und nach Ausnahme-tarif 2 C bei Stückgutendungen im Interelle der Verbilligung der Vernehmung der Vieh, insbesondere der Schweinehaltung zu verziehen. Die Landwirtschaftskammer wird beauftragt, diesen Beschluß den übrigen deutschen Landwirtschaftskammern und dem Landwirtschaftsrat zur Kenntnisnahme und mit der Bitte zu übersenden, diesen Antrag unterstützen zu wollen.“

Ohne Debatte fand der Antrag Genehmigung. Weiter wurde nach kurzen Ausführungen von Dr. Hengenheister ein Antrag des Bad. Bauernvereins auf Beschaffung von Spezialwagen für die Landwirtschaft durch die badische Eisenbahnverwaltung zur Beratung gestellt, zu dem folgenden Antrag vorlag: „Die Landwirtschaftskammer wolle beschließen, die Generaldirektion der bad. Staatsbahnen zu er-luchen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht 1. Kältefahrwagen für frostempfindliche Güter eingeführt, 2. sonstige Spezialwagen für Transport landwirtschaftlicher Erzeugnisse in größerer Zahl in Betrieb genommen werden könnten.“

Dem Antrag wurde zugestimmt und danach die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Donnerstag, 9 Uhr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Dezember.
Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag den Vortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Seih und erstellte von 11 Uhr an, lt. „Karlsruh. Ztg.“ den Kassenan-nunten Audienz; dem Senatspräsidenten a. D. Freiherrn von Teuffel in Karlsruhe, dem Geistlichen Rat und Dekan Hen-nig in Kappel a. Rh., dem Oberleutnant a. D. Sidel und dem Regierungsrat Janzer in Karlsruhe, dem Amtsrichter Dr. Fleuchaus in Mannheim, dem Oberstlinieninspektor Keller in Dürheim, dem Baupinspektor Rombert in Karlsruhe, dem Professor Ebner in Eitenheim, dem Finanzamtman-n Röttlinger in Billingen, dem Bauinspektor Bögele in Karlsruhe, den Stadtschulräten Spih in Baden und Grimm in Bruchsal, sowie dem Kaufmann David Eitlinger in Karlsruhe. Abends wohnte der Großherzog der Weihnachtsfeier im Offizierskasino des Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Badischen) Nr. 14 an.
Ein Um- und Erweiterungsbau für das Postschdament Karlsruhe sieht der Etat der Reichspost- und Telegraphen-verwaltung vor.

Die Fröbel'schen Kindergärten hatten am Sonntag ihre Weihnachtsveranstaltungen. Zwei davon konnten wir besuchen. Fräulein Kraker im neuen Kindergarten der Neu-Weststadt (Nellenstraße) hatte allerlei hübsche, zum Teil von ihr selbst erfindene, kleine Arbeiten der Kinder zur Schau gestellt, die durch Einfachheit und Farbeninn freundlich überraschten. Zrl. Oberer, vom Kindergarten des Südweslens, gab in der Turnhalle der Gartenstraße ein Weihnachtsfest mit Christkind-Erscheinung, Lichtbaum und Gaben für die Kleinen. Auch hier waren die hübschen Arbeiten der Kinder zu betrachten. Ein zahlreiches Publikum, Eltern und Geschwister, wurden erheitert durch die niedlichen Vorführungen, das Berslein-Aufsagen, das Blumen- und Schmetterlingspiel. Ganz auffällig war das echt fröbel'sche Häschenpiel der Allerfeinsten. Wed' große Mühe und Sorgfalt für die Kinder die Kindergärtnerin aufwendet, wird jede Mutter zu schätzen wissen, die nur einen einzigen Nachmittag

zu sprechen, die keineswegs mustergültig seien. Die Kosten für die Anlagen seien vielfach zu groß, besonders durch die Errichtung von Wasseranlagen und die Stallungen. Man sollte die Weiden da anlegen, wo Wasser vorhanden ist und die Weiden erst benutzen, wenn sie gut befruchtet sind. Bei guten Weiden können die Viehzüchter wesentlich fördern und damit den Bedürfnissen des Viehstandes gerecht werden.

Oberinspektor Frank empfahl die Annahme der Anträge. Diese Werte gehen dadurch verloren, daß das Weidewesen nicht so ist, wie es sein sollte. In dieser Beziehung sollte auch die Forst- und Domänenverwaltung etwas tun.

Oberregierungsrat Hafner: Die Regierung ist gerne bereit, das Weidewesen zu fördern und damit die Viehbestände unseres Landes zu heben. Die Weidewirtschaft kann aber nur gehoben werden, wo sich dies als möglich erweist. Die Möglichkeit ist aber nicht überall vorhanden. Grundsätzlich kann ich den Ausführungen des Referenten beitreten.

Ministerialrat Arnold: Ende der 90er Jahre wurden eingehende Erhebungen von einer Kommission gemacht, um die Weidewirtschaft im Schwarzwald zu prüfen und Vorschläge zur Verbesserung zu machen. Die Kommission ließ es auch an Vorschlägen, wie Verbesserungen durchgeführt werden könnten, nicht fehlen. An Anregung und Belehrung hat es nicht gefehlt, doch waren die Gemeinden kaum zu bewegen, auf diesem Gebiete fortschrittlich zu arbeiten. Einzelne Gemeinden haben mit staatlicher Unterstützung sich ausgezeichnete Weiden geschaffen. Es ist daraus zu ersehen, daß die Regierung es an Anleitung und Unterstützung nicht hat fehlen lassen.

Für die Anträge sprachen sich in der weiteren Diskussion Ratsschreiber Grimm, Bürgermeister Biermeisel, Dekonomierat Wärmberger, Forstmeister Lang, Landwirtschaftsinspektor Bielewizer, Inspektor Hauzer und Domänenrat Dendinger aus. Den Anträgen wurde darauf einmütig zugestimmt.

Prinz zu Löwenstein begründete kurz einen Antrag, betr. die Rückzahlung der Hypothekenschuld des Dienstgebäudes.

Der Antrag lautete: „Die Landwirtschaftskammer wolle den Vorstand ermächtigen, je nachdem es der Bestand des Dienstgebäudefonds sowie der Abschluß der Jahresrechnung der Landwirtschaftskammer für 1911 ermöglicht, eine Rückzahlung der Hypothekenschuld, die auf dem Dienstgebäude ruht, bis zu dem Betrag von 20 000 M. zum 1. April 1912 erfolgen zu lassen.“ Der Antrag wurde ohne Debatte angenommen.

Das Referat, betreffend die Veranstaltung von landwirtschaftlichen Ganaustellungen, wurde nach einer Mitteilung des Präsidenten von der Tagesordnung abgeseht. Es berichtete Johann Verbandsdirektor Kichm über den Antrag Sänger und Gen., sowie des Ausschusses und Vorstandes, betreffend

Bestimmungen einer Fruchtparität für den Bezug von Kalis in Süddeutschland. Der Antrag lautet: „Die Landwirtschaftskammer bittet die Regierung, bei jeder sich bietenden Gelegenheit dahin zu wirken, daß statt der Fruchtparität für Salz- und Kalibezug eine weitere Süddeutsche Fruchtparität im Kaligebiet bestimmt wird, da nur dadurch der Süddeutschen Landwirtschaft von der im Elsaß bereits im Betrieb befindlichen und den neu im Entstehen begriffenen Kaliverken im Elsaß und vielleicht auch in Baden ein Nutzen zugewendet werden kann.“

Ministerialrat Arnold: Die Regierung hat sich bemüht, niedere Tarife zu erreichen. Es war dies aber nicht möglich. Wir werden aber bemüht sein bei der Reichsregierung für die geäußerten Wünsche bei geeigneter Gelegenheit erneut einzutreten. Die Kammer stimmte nach weiterer kurzer Debatte dem Antrag zu.

Verbandsdirektor Kichm begründete weiter folgenden Antrag Sänger und Gen.: „Die Landwirtschaftskammer stellt an die ständige Tarifkommission der deutschen Eisenbahnen den Antrag, die Fruchtparität für Futtergerste und Mais ganz, gehöhret oder gemahlen von Spezialtarif I nach Spezialtarif III bei 10 000 Kilogramm-Ladungen, nach Spezialtarif II bei 5000 Kilogramm und nach Ausnahme-tarif 2 C bei Stückgutendungen im Interelle der Verbilligung der Vernehmung der Vieh, insbesondere der Schweinehaltung zu verziehen. Die Landwirtschaftskammer wird beauftragt, diesen Beschluß den übrigen deutschen Landwirtschaftskammern und dem Landwirtschaftsrat zur Kenntnisnahme und mit der Bitte zu übersenden, diesen Antrag unterstützen zu wollen.“

Ohne Debatte fand der Antrag Genehmigung. Weiter wurde nach kurzen Ausführungen von Dr. Hengenheister ein Antrag des Bad. Bauernvereins auf Beschaffung von Spezialwagen für die Landwirtschaft durch die badische Eisenbahnverwaltung zur Beratung gestellt, zu dem folgenden Antrag vorlag: „Die Landwirtschaftskammer wolle beschließen, die Generaldirektion der bad. Staatsbahnen zu er-luchen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht 1. Kältefahrwagen für frostempfindliche Güter eingeführt, 2. sonstige Spezialwagen für Transport landwirtschaftlicher Erzeugnisse in größerer Zahl in Betrieb genommen werden könnten.“

ihre Kinderjahre beschleunigen soll. Der Vertreter des Bürgervereins der Südstadt erkannte dies auch mit einigen dankenden Worten an und überreichte Zsl. Ederer im Namen des Vereins ein Geschenk. Es ist erfreulich zu sehen, daß die verschiedenen Kindergärten in Karlsruhe neuerdings wieder aufblühen, da die Mütter einsehen wie gut die Kleinen aufgehoben sind und angeleitet werden, und — nicht zuletzt — wie gut ihnen der viermalige Weg bei jedem Wetter bekommt. Die fünf Kindergärten sind entsprechend ihrem Erziehungsgebühren monatlich 3 Mark (Südstadt 2 Mark) nur einem beschränkteren Kreise zugänglich. Es werden aber von der freiwilligen Früheltemmission Mittel gesucht, um die sozialen Wohltaten der Früheltemmission auch in Volkshauskindergärten allen Kreisen zuteil werden zu lassen. Es sei noch darauf hingewiesen, daß es den Eltern freistehet, sich die Kindergärten in ihrem täglichen Betrieb anzusehen.

Berechtigter Entlassung des Denunzianten. Daß das Personal einer Firma berechtigt ist, die Entlassung eines Denunzianten aus dem Geschäftsbetriebe zu fordern, ergab eine vor der I. Kammer des Kaufmannsgerichts stattgehabte Verhandlung. Der als Kläger auftretende Buchhalter Walter Tsch. klagt die ihm seitens der Firma zuteil gewordene Entlassung als zu Unrecht erfolgt an. Die beklagte Firma dagegen begründete sie wie folgt: Da der Kläger sich mit niemandem vom Personal gut stehen konnte, so wurde ihm ordnungsgemäß gekündigt. Gleich nach der Kündigung trat er mit Denunziation gegen andere Angestellte, insbesondere gegen zwei Abteilungsleiter, hervor, und zwar verächtlich er sie einer Anzahl Verleumdungen, die mehrere Monate zurückliegende. Nachdem dem Denunzianten bereits ein Angestellter zum Opfer gefallen war, sandte das Personal an die Direktion eine von allen Angestellten außer dem Denunzianten unterschriebene Eingabe, in der es u. a. heißt: „Wir sind über die Entlassung des H. empört, weil wir von seiner völligen Schuldbelastung überzeugt sind. Alle Angaben des L. beruhen auf Verleumdungen. Da es uns schwer fällt, in der Nähe des L. unserer geregelten Tätigkeit nachzugehen, so bitten wir die Direktion, uns von der Anwesenheit desselben zu befreien.“ Die Direktion willfahrte auch diesem Verlangen, indem sie den Kläger sofort entließ. Die Firma ließ erklären, daß sich die Denunziation des L. in der Tat als haltlose Verleumdungen herausgestellt haben. Zu seiner Charakteristik führte sie noch aus, daß L. der Beamte a. D. sei, der seinen eigenen Schwager denunziert habe, um ihn aus dem Amt zu bringen. — Die umfangreiche Beweisaufnahme fiel völlig zu Ungunsten des Klägers aus. Das Kaufmannsgericht hielt die Entlassung für berechtigt und kam zur Abweisung des Klägers. Die Beweisaufnahme des Klägers habe ergeben, daß die vom Kläger erhobenen Beschuldigungen unbegründet waren, die beklagte Firma brauche ihn unter diesen Umständen nicht weiter zu behalten.

Selbstmordversuch. Durch Einnehmen von Arsen wollte sich eine 30jährige Frauensperson, eine Witwe in der Schützenstraße, das Leben nehmen. Das Motiv der Tat soll in Liebeshinrichtungen zu suchen sein. Glücklicherweise wurde die Tat gleich entdeckt. Auf ärztliche Anordnung wurde die Ueberführung der Selbstmörderin in das Stadt. Krankenhaus verbracht.

Diebstahl. Vom 14. bis 18. ds. Mts. wurde aus dem Stiegenhaus eines Gasthauses gegenüber dem Bahnhof ein rotwollener, 12 m langer und 60 cm breiter Treppentläufer im Werte von 50 Mark gestohlen.

Gerichtszeitung.

Heilbronn, 21. Dez. (Tel.) Als sich gestern die Richter vor zweiter Strafkammer zum Urteilsbeschluss gegen drei schwere umfänglich in Baden zu Zuchthausstrafen verurteilte Verbrecher, die auch auf württembergischen Gebiete zahlreiche Einbrüche besonders in Pfarrhäusern verübten, zurückzogen, zog einer der Angeklagten namens Michelon aus Meran seinen schweren Zuchthausstrafe vom Fuß und warf ihm dem die Anklage vertretenden Staatsanwalt Beamster ins Gesicht. Der Wurf rief eine leichte Verletzung hervor. Michelon erhielt wegen dieses Attentates eine besondere Zusatzstrafe von 8 Monaten Zuchthaus.

Amberg, 21. Dez. (Tel.) Heute früh ist der wegen Ermordung des Nachschuchmanns Guggenberger-Regensburg zum Tode verurteilte Tagelöhner Raith hingerichtet worden.

Paris, 20. Dez. (Tel.) In der Klage der Frau Professor Langevin gegen ihren Gatten, der bekanntlich ein Verhältnis mit Frau Curie unterhalten haben soll, wurde gestern das Urteil verkündet, demzufolge die beiden Knaben bis zum 15. Lebensjahre und die Töchter bis zur Volljährigkeit bei der Mutter verbleiben. Die Ueberwachung der geistigen Ausbildung der Knaben ist dem Vater gestatten. Den Strafmandat wegen Ehebruchs gegen den Professor Langevin und die Madame Curie hat Frau Langevin zurückgegeben, nachdem Professor Langevin sich verpflichtet hat, zu ihrem und der Kinder Unterhalt dauernd 800 Frs. monatlich zu zahlen.

Ein politischer Prozeß.

Bretten, 21. Dez. Ein interessanter politischer Prozeß wurde vor dem hiesigen Schöffengericht in einer vierständigen Verhandlung vorläufig zum Abschluss gebracht. Der Führer der hiesigen National-Liberalen, Dr. Gerber, klagte gegen den Redakteur des bündlerischen Blattes „Süddeutsches Volksblatt“ wegen Beleidigung. Jahraus, jahrein schimpfte das Blättchen über den Großvater wegen des Wahlabkommens mit den Sozialdemokraten und in einer Auseinandersetzung zwischen Dr. Gerber und diesem Blättchen wurde von dem Kläger hervorgehoben, daß die Bündler im Jahre 1905 bei der Landtagswahl ja ebenfalls versucht hätten, mit den Sozialdemokraten ein Wahlbündnis zu treffen. Darauf erschien in dem bündlerischen Blättchen ein Artikel, worin dieser Vorwurf abgelehnt und dem Kläger dieses Ausdrucks wurde Klage erhoben. Dieses verurteilte Schöffengericht Bretten und damals wurde von dem Landtagsabgeordneten Schmidt in Abrede gestellt, daß er davon Kenntnis gehabt hätte. Von der sozialdemokratischen Partei war der damalige Kandidat Zischer und der Vorsitzende des Wahlkomitees, Beger, geladen. In der Verhandlung wurde von bündlerischer Seite versucht, alles als „harmlos“ darzustellen. Durch den Zeugen Ad. Doll wurde aber dargelegt, daß Schmidt Kenntnis davon hatte, daß die bündlerischen Führer mit den beiden sozialdemokratischen Führern in Unterhandlungen traten. Das Urteil lautete gegen den Redakteur Eger auf 30 Mark Geldstrafe. Letzterer erhob Widerklage und Dr. Gerber wurde wegen formaler Beleidigung zu 25 Mark verurteilt. In der Urteilsbegründung wurde dargelegt, daß es erwiesen ist, daß die Bündler versucht haben, ein Wahlbündnis mit den Sozialdemokraten zu treffen.

Vermischtes.

hd Chemnitz, 20. Dez. (Tel.) Unter dem Verdacht des Gattenmordes wurde hier die Frau eines Ingenieurs Sauer, eine frühere Schauspielerin, verhaftet. In Döbeln war der Ingenieur Sauer vor einiger Zeit erschossen aufgefunden worden. Seine Frau erklärte, ihr Mann habe nach einem Streit mit ihr Selbstmord begangen, nachdem er auf sie einen Schuß abgegeben habe, der fehl gegangen sei. Gestern wurde die Frau unter dem Verdacht verhaftet, ihren Mann erschossen zu haben.

Köln, 19. Dez. (Tel.) Seit längerer Zeit sind hier auf dem Güterbahnhof Gereon umfangreiche Diebstähle an Kohle

gütern verübt worden, ohne daß es gelang, die Diebe zu ermitteln. Nachdem die Kriminalpolizei eine sorgfältige Ueberwachung des Bahnhofes vorgenommen hatte, wurden heute fünf Diebstahlsfälle als die Täter verhaftet. Bei Hausdurchsuchungen wurden laut „Frankf. Ztg.“ große Mengen von Waren beschlagnahmt.

München, 20. Dez. (Tel.) Im Münchener Vorstadtbezirk Giesing wurde heute vormittag auf freiem Felde in einem Sack verschüttet die Leiche eines elfjährigen Mädchens aufgefunden. Es liegt offenbar ein Lustmord vor. Das ermordete Mädchen war seit vorgestern, wo es an der Schule von einem fremden Manne abgeholt worden, vermisst worden. Der Mord erregt in der Münchener Bevölkerung um so größere Beunruhigung, als es bereits die dritte Mordtat innerhalb weniger Tage ist. Von dem Täter weiß man noch nichts.

Belgrad, 20. Dez. (Tel.) Der neunzehnjährige Sohn des pensionierten Obersten Tschirisch, des früheren Generaladjutanten der Könige Milan und Alexander, wurde in der Nähe von Belgrad auf einem Eisenbahnsteig mit gefesselten Händen erschossen und überfahren aufgefunden.

Unfälle.

Budapest, 21. Dez. (Tel.) Vom vierten Stock eines Neubaus stürzte ein großer Balkon herab. Der von Weihnachts-einkäufen heimkehrende Staatsanwalt Ester wurde erschlagen, 2 andere Personen schwer verletzt.

hd London, 20. Dez. (Tel.) In der letzten Nacht, 10 Minuten nach 9 Uhr, stieß der Dampfer „Widgeon“, der von der Themse nach Hamburg unterwegs war, in der Nähe von Gravesend mit einem anderen Dampfer zusammen. Der „Widgeon“ sank innerhalb 7 Minuten. Boote wurden sofort entsandt, um die Besatzung zu retten. Drei Mann sind verschwunden und wahrscheinlich umgekommen. Der „Widgeon“ war ein altes Schiff, das schon 1876 von Stapel ging.

Unwetter.

hd Paris, 20. Dez. (Tel.) Der Sturm im Mittelmeer dauert fort. Man ist noch ohne Nachricht von dem Dampfer „Macedonia“, welcher den in Gibraltar wartenden Herzog von Gise und seine Familie zur Fahrt nach Ägypten an Bord nehmen soll. Desgleichen erwartet man in Tanger seit 5 Tagen die Ankunft des deutschen Dampfers „Oldenburg“, der aus Gibraltar nach der marokkanischen Küste abgegangen ist.

Von der Luftschiffahrt.

München, 21. Dez. (Tel.) Der Flieger Ingenieur Girth hat seinen Strich-Kumpfer-Landebühnen „Lanze“, mit dem er den Reichsreiserpreis von 50 000 Mark für den Flug über 702 km von München nach Berlin gewann, dem deutschen Museum für Meisterwerke der Technik geschenkt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 20. Dez. Der Schuchmann Glauß in Wilhelms- haven, der Rädelsführer der drei wegen Landesverrat und Einbruchdiebstahl verhafteten Wilhelmsstädter Schulkleute, der bekanntlich am 10. Dezember auf bisher unaufgeklärte Weise aus dem Gefängnis entwichen ist, wurde, wie die „Allgemeine Zeitungszeitung“ aus sicherer Quelle erfährt, in Paris unter polizeiliche Beobachtung gestellt. Er wird in einigen Tagen wegen Einbruchdiebstahls ausgeliefert werden.

hd Berlin, 20. Dez. Der frühere Gouverneur von Kamerun, Jesko von Buttamer und Dr. Ester sind neben französischen Mitgliedern in den Verwaltungsrat der Societe Forestiere Sangha Ubanghi gewählt worden.

Müden, 20. Dez. Der liberale Kandidat des ersten mecklenburgischen Reichstagswahlkreises, Seminaroberlehrer Stolowik, wurde auf der Heimfahrt von einer Wählervereinsammlung von einigen Burischen mit Steinen beworfen. Einer der Begleiter und der Kutscher erlitten leichte Verletzungen.

Brüssel, 21. Dez. Die Kammer hat den Heereskontingent für 1912 auf 42 800 Mann festgesetzt. — Der Senat beendete die Debatte über die liberale Interpellation, betreffend die Frage der Landesverteidigung. Der Ministerpräsident versicherte, daß die Organisation des Heeres ausgebaut werde. Die Landbesetzungen Antwerpens würden beschleunigt.

Rakutta, 20. Dez. (R. G.) Der Jahresbericht des politischen Agenten in Beludschistan stellt fest, daß die dortigen Grenzstäme ein sehr aggressives Verhalten zeigen und fordern deshalb eine bedeutende Verstärkung des dortigen Grenzkorps.

Ein neues Motoproprio des Papstes.

Rom, 20. Dez. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht heute abend ein neues Motoproprio des Papstes, wodurch das Brevier reformiert wird.

Amerikanisch-russische Unstimmigkeiten.

Washington, 20. Dez. Das Repräsentantenhaus hat die Resolution des Senats, durch die der russische Vertrag genehmigt wird, angenommen. Nur eine Stimme lautete dagegen.

hd Petersburg, 20. Dez. Zur Kündigung des russisch-amerikanischen Handelsvertrages von 1832 verlautet, daß Rußland dem Verlangen Amerikas um Wiederrückführung der Handelsrechte nachkommen werde, dagegen gelassen sei, die Erneuerung des Vertrages unter anderen für Rußland vorteilhafteren Bedingungen abzuschließen. Auftritte bietet Rußland bereits vorteilhafte Maschinenlieferungen an.

Die Unruhen in China.

Schanghai, 21. Dez. (Reuter.) Auf die Vorstellungen, die mehrere Mächte in unerfindlicher Form den Friedenunterhändlern Rutangfang und Tang-Schao-Yi gemacht haben, versprach Rutangfang in seiner Antwort, sein möglichstes zu tun, um die Wünsche der Vertreter der Mächte zu erfüllen. Es müsse indessen bedacht werden, daß die Chinesen für ihre Freiheit, ihre Bürgerrechte und eine gerechte Regierung kämpfen. Ein in aller Hast zusammengestellter Friede könnte ernste Folgen haben.

Schanghai, 20. Dez. (Reuter.) Die Friedenskonferenz wurde unterbrochen. Rutangfang vertrat den Standpunkt, daß die Republik die einzige mögliche Grundlage zu einer Verständigung sei. Tang-Schao erklärte, er könne nicht eine Frage von so hoher Wichtigkeit bekräftigen. Der Waffenstillstand wird infolgedessen um eine Woche vom 24. Dezember an verlängert.

Der türkisch-italienische Krieg.

Die Haltung der Türkei.
Konstantinopel, 21. Dez. In der Kammer erklärte der Großwesir, ein Grundgesetz käme zu spät, da die Verfassung von 1876 theoretisch noch bestünde. — Der Kriegsminister rief den Muselmanen die internen Zwistsachen aufzugeben, denn sonst würde die Türkei

das einzige noch unabhängige muslimische Land, seine Unabhängigkeit verlieren. Die Sitzung wurde sodann ohne Debatte geschlossen. Die Bemühungen, eine Verständigung zwischen der Mehrheit und der Opposition der Kammer herbeizuführen werden fortgesetzt. Von beiden Seiten wurden Delegationen gewählt, die mit der Führung der Verhandlungen beauftragt sind.

hd Konstantinopel, 20. Dez. Der Ministerrat beschloß gestern, eine Note an die Mächte zu senden, in der die Türkei gegen das Vorrücken der russischen Truppen im Gebiete des Arma-Sees protestiert. Besonders die Lage bei Chios gilt als sehr bedenklich.

In Tripolitarien.

— Tripolis, 20. Dez. (Ag. Stef.) Gestern morgen nahmen zwei Bataillone Bersaglieri, ein Bataillon Grenadiere und eine Abteilung Gebirgsartillerie eine Helagosierung von Minzara nach Birtaban vor. Durch feindlichen Widerstand kam es zu einem Kampf, der weit nach Süden des Feindes endete. Die italienischen Truppen vertrieben die Nacht auf dem Plage. Um gegen alle Möglichkeiten gesichert zu sein, wurden drei weitere Bataillone und eine gemischte Brigade mit zwei Feldbatterien als Verstärkung dorthin geschickt. Heute morgen vor Sonnenaufgang wurde noch ein Regiment Kavallerie aus Florenz auf den Kampflplatz geschickt. Da jedoch der Feind verschwunden war, zehnten alle Truppen gegen neun Uhr nach Minzara zurück.

hd Rom, 20. Dez. Die Italiener haben auf dem Marsfeld bei die Dose von Tripolis 40 Eingeborene, die sie mit Waffen in der Hand antrafen, erschossen.

Handel und Verkehr.

*** Mannheim, 20. Dez. (Offizieller Bericht)**
Die Börse verlief heute ziemlich ruhig. Mannheimer Dampfmaschinen-Ges. Aktien stellten sich 60 G., 61 B., Mannheimer Ver.-Aktien 840 G., 830 B. und Rhein. Schuldaktien 152 G., 153 B. Brauereien waren gefragt: Mayerhof-Aktien zu 149 Prozent, Simmer, Grünwinkel, zu 236 Proz. und Schwarz Aktien zu 127 Prozent.

Briefkasten.

A. B. in Zell: Der Sitz des Komitees der kaufmännischen Erholungsheime ist in Wiesbaden. Die Adresse lautet: Deutsche Gesellschaft für Erholungsheime, Wiesbaden.

M. B. in L.: Wir konnten die Adresse des Petersburger Archival nicht feststellen. Schreiben Sie einmal direkt nach St. Petersburg. An den Erfinder usw.
D. Schweizer: Wenden Sie sich an das Rgl. Bezirkskommando in München. Ueber Kost und Wohnung können wir Sie nicht unterstützen.

H. St. in S.: Sie schreiben am besten an das Hamburgische Kolonialinstitut Hamburg, wo Sie genaue Auskunft erhalten können. S. i. D.: Schwere Geschosse kosten zwischen drei und vierhundert Mark, das Gewicht ist unterschiedlich.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Eheausgesprochen.**
- 19. Dez. Hans Vogel von Bunslau, Zahntechniker hier, mit Emilie Schumann von hier; Jakob Auer von Neubulach, Bäcker hier, mit Katharina Schweinfurth von Dagersheim; Adam Helmrich von Karlsruhe-Gründwinkl, Schriftsetzer hier, mit Anna Wagemann von Jirich-Unterstraf; Franz Kammerer von Kufsbach, Lokal-Eisenbahnschaffner hier, mit Christina Köhler von Eppingen.
- Geburten:**
- 14. Dez. Ernst Felix, Vater Georg Weider, Weidenwörter.
 - 17. Dez. Anna, A. Franz Lindheimer, Raffler; Otto Hermann, A. Hermann Zimmermann, Gasarbeiter; Elisabeth Kofa, A. Anton Gebtr. Schmieb; Charlotte, A. Georg Baumann, Maler.
 - 18. Dez. Frieda Christina, A. Wilhelm Lichtenthaler, Flechtner; Gertraud Irma, A. Ludwig Johann Bippes, Zimmermann.
- Todesfälle:**
- 19. Dezember: Arthur Bar, Kaufmann, alt 17 Jahre, B. geb. Nathan Bar, Kaufmann; Albert, alt 8 Monate, A. Albert Zimmermann, Lokomotivführer.

Wasserstand des Rheins.

- Koblenz, Hafenpegel, 20. Dez. 2.86 m (19. Dez. 2.83 m).
- Sülzerpegel, 21. Dez. Morgens 6 Uhr 0,90 m (20. Dez. 0,84 m).
- Rheil, 21. Dez. Morgens 6 Uhr 1,62 m (20. Dez. 1,63 m).
- Maxau, 21. Dez. Morgens 6 Uhr 3,08 m (20. Dez. 3,08 m).
- Mannheim, 21. Dez. Morgens 6 Uhr 2,19 m (20. Dez. 2,20 m).

Pergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- Das Nähere bittet man aus dem Interatenteil zu ersehen.**
- Donnerstag, den 21. Dezember:
- Kolosseum, 8 Uhr Vorstellung.
 - Männertumverein, 5 1/2 U. Damen U. Kaiserallee 6; 8 U. Bismarck-Schwarzwaldberein. Ver.-Abend i. Moninger (Kontordisasaal).
 - Propagandageb., i. Mutterstättenterr. 9 1/2 U. Generalverg., Kaiserstr. 56.
 - Türken. 8 1/2 U. Frauenabt. Sophienstr. 14; Damen O. Gutenbergs Verein für Sanftabstimmung von 1858. Versamml. im Landestheaterverein v. Boellkefreunden. 9 Uhr Bodenversammlung im gold. Adler.

Carmol tut wohl Eine Flasche 60 A. ersetzt ein Hausapothek.

Die schädlichen Folgen des Alkohols zeigen den Weg zum täglichen Gebrauch der **König Ludwig Quelle.** 9765a

Karlsruher Agenturen,

- durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition, Lammsstraße 1, bezogen werden kann, sind:
- Chrlr. Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
 - Vindensfelder, Fil. d. Lebensbedürfnis-Vereins, Angartenstr. 21
 - Gälinger, Weinhandlung, Marienstraße 35
 - Sig. Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93
 - Hajelwander, Franz, Feilner, Karlstraße 29
 - Treffel, Kolonialwaren-Geschäft, Zähringerstraße 1
 - Petter, Geb., Drogerie, Firtel 15
 - Derwald, Kolonialwaren-Geschäft, Zofenstraße 36
 - Zeitungskiosk am Hotel Germania
 - Zeitungskiosk am Postamt I
 - Friz Meis, Drogerie, Luisenstraße 68
 - H. Mehle, Filiale, Zigarrengeschäft, Mühlbürgertor
 - Emil Bojcher, Feilner, Gutfahrtstraße 22
 - Chr. Wieder, Zigarrengeschäft, Kriegsstraße 3a
 - Chr. Wieder, Filiale, Zigarrengeschäft, Kaiserstr. 3, Durlacherstr.
 - G. Schöpf, Kolonialwaren, Luisenstraße 34
 - G. Schöpf, Filiale, Kolonialwaren, Schützenstraße 13
 - Valentin Hatz, Zigarrengeschäft, Rheinstr. 69, A. Mühlbürg-
Bahnhofbuchhandlung am Hauptbahnhof.
- Neuzugutretende Abonnenten erhalten bis 1. Januar die „Badische Presse“ gratis.

Die Achaia-Weine

sind sowohl in geschmacklicher wie in medizinischer Hinsicht die besten griech. Edelweine. Jeder Arzt und sachlich urteilende Weinkenner bestätigt diese Tatsache. Achaia-Weine sind in den besseren Delikatess-Geschäften und in Apotheken erhältlich. 19549
Haupt-Niederlage: F. Bausback, Weingrosshandl., Amalienstr. 53. Postscheck-Konto 2833, Karlsruhe.

Detektiv-Auskunftsbüro „Germania“

Karl Jung, Polizei-Beam. a. D., Karlsruhe, Herwigstraße 6.
übernimmt Aufträge in Erhebungen betr. Eheverhältnisse und Klimentenfragen, Ermittlungen, Beobachtungen und Auskünfte aller Art unter strengster Diskretion. 19529

WANDSCHMUCK-AUSSTELLUNG

GERAHMTE BILDER
EINRAHMUNGEN ::
KUNSTHANDLUNG GERBER
Ecke Hirsch- und Kaiserstrasse, Eingang Hirschstrasse vis-a-vis Eckschmitt ::
Besichtigung ohne Kautzwang. 17221.15.1

Weihnachts-Geschenke!



Große Auswahl Tafelbesteck, Kaffee- und Teelöffel, Schöpflöffel, Salatbesteck, Gemüselöffel jeder Art empfindlich billig und mit Garantie. 20044

Christ. Fränkle, Goldschmied,

Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Kassenschränke

von Mk. 140.— an
Eis. Geldkassetten
in allen Preislagen
Sicherheits-Verschlüsse
jale, Heimschutz
Türschliesser Orig. Blonnt
empfiehlt

Wilh. Weiss,

Erbrinzenstr. 24. Karlsruhe Telefon 282.
2.2 Fabrikation. 19989

F. Wolff & Sohn's

feine Toilette-Seifen

in allen Preislagen und den verschiedensten Wohlgerüchen
Empfehlenswerte Neuheiten:
Ambra - Vanille -
Santal - Lavendel - Fougère - Deoiver.
Luise Wolf W^{we}, Parfümerie,
4 Karl-Friedrichstraße 4, Ecke Zirkel. 19312.2.2

Violinen u. Zubehör

Empfehle mein reichhaltiges Lager an
und gewähre auf sämtliche Preise
10% Rabatt.

Schulerviolinen von Mk. 10.— an, sowie beste Orchester- und Soloviolinen. Feinste selbstgebaute Künstler-Instrumente von Mk. 500.— an. Form-Etuis mit einfacher u. feiner Ausstattung. Außerst preiswerte Bögen in allen Preislagen. Notenständer, Schutzdecken, Saiten etc. Auch eine Anzahl gute alte Violinen zu Mk. 100, 150, 250, 300 und 500. 20083.2.2
Eugen Wahl, Kunstgeigenbauer und Reparatur,
Zähringerstraße 104 (zwischen Lamm- und Ritterstraße).

Hanf-Couverts

mit Firmadrucl liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Weihnachts-Geschenke zu Ausnahme-Preisen!

- Dieses Ausnahme-Angebot bietet Ihnen grosse Vorteile.
- Art. 2572. Preiswerter Filzschneallentiefel mit Sealskinfutter Grösse 22-26 27-30 31-35 36-42
98 Pl. Mk. 1.28 Mk. 1.48 Mk. 1.68
 - Art. E 149 Starker Filzschneallentiefel mit Filz- und Ledersohle, Fleck Sealskinfutter, für Damen. Mk. 1.98
 - Art. 9521 Eleganter Damen-Leder-Salon-Schuh, mit Spange, Schleife früher Mk. 6.75 Jetzt Mk. 5.95
 - Art. 8068 Eleganter echt Chevreau-Damen-Schnürstiefel, Lackkappe Pressfalten, allerneueste Facon früher Mk. 8.75 Jetzt Mk. 6.50
 - Art. 7401 Hocheleganter Chevreau-Damen-Schnürstiefel, Goodyear Welt Lackkappe, erstklassiges Fabrikat früher Mk. 16.50 Jetzt Mk. 12.50
 - Art. E 133 Extra starker Filzschneallentiefel mit Vachet-Besatz, Absatz sehr warm gefüttert, für Damen Mk. 3.98
 - Art. Mu. Herren-Hakenstiefel imitiert Chevreaux, mit Lackkappe moderne Facon früher Mk. 6.95 Jetzt Mk. 5.95
 - Art. 8228 Echt Chevreaux Herren-Hakenstiefel, eleg. mod. Facon früher Mk. 8.90 Jetzt Mk. 6.95
 - Art. 7274 Hocheleganter echt Boxcall-Herren-Hakenstiefel Derbyschnitt Lackkappe, Goodyear Welt erstklassiges Fabrikat per Paar nur Mk. 12.50

R. Altschüler

Grösstes Schuhhaus Süddeutschlands
Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle zu besonders ermässigten Preisen und 10 Prozent Rabatt
Taschenuerzeuge und Ersatzsteine
Diana-Luftgewehre für Kinder
Lyrophon-Spreddapparate
Weihnachts-Platten, doppelseitig
Lyrophon-Platten, doppelseitig
Lyrophon-Nadeln
Taschenlampen in allen Preislagen
la Batterien und Birnen. 20070
Nähmaschinen Haid & Neu.
Herren-, Knaben- und Mädchen-Fahrräder
sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile.

Karlsruher Fahrradhaus J. Schleifer, Kaiserstr. 5.

Stapelhaaredecken
Schlafdecken
Betteppiche
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstraße 133,
1 Treppe hoch,
Eingang Kreuzstrasse, neben der Kleinen Kirche. 28771

Neuheiten:
Damentaschen
in Leder, Samt, Brocat und Perltaschen
L. Wohlschlegel
Kaiserstraße 173.

Zither u. Bioline,
tadellos erhalten, sind billig zu verkaufen.
Kaiserstraße 22, Ecke. 18066

Frack- u. Smoking- Westen Fantasie- Westen

in großer Auswahl
vom billigsten bis zum feinsten Genre.
Willkommenes Weihnachts-Geschenk
(Umtausch nach dem Fest gestattet).

Spezialhaus engl. Herrenmode-Artikel
Josef Goldfarb
am Hauptbahnhof. 19228.4.4

Weihnachts-Aepfel
officiere billigt 20071
Frey-Metzger
Schönenstraße 68.

Fahrrad, mit Freilauf, wie neu, sehr billig abzugeben. 240127
Körnerstraße 15, 1. St.
Weihnachts-Geschenk!
Neb- u. Affenpinscher, kleine Rasse, zu verkaufen. 240134
Schönenstraße 71, 3. Stod.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ganze Haarrentkissen unter Ankaufspreis zu verkaufen. ebenso gebrauchtes Bett. 240144
Chr. Müller, Douglasstr. 22, St. 1.
Delgemälde. Einige schöne Delgemälde sind zu verkaufen im Verzögerungsgeschäft, Akademiestr. 32. 240145

Samstag, den 23. bis incl. Freitag, den 29. Dezbr. 1911:

Ferner:

„Der fremde Vogel“
mit der Königl. Hofchauspielerin
Asta Nielsen
19910.6.4. in der Hauptrolle.

„Lebensfreude“
Mlle. Polaire
als Hauptdarstellerin.
Im 1. Akt Orig.-Tänze im „Bal Tabarin“

im Residenz-Theater, Waldstraße 30.

Karlsruher Turngemeinde 1846.

Unsere diesjährige

Weihnachts-Feier

findet am **Samstag, den 23. ds. Mts.,**
abends **7 1/2 Uhr**, im Festsaal des **Hotel Friedrichshof** statt, und laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen hierzu herzlichst ein. Das Einführungsrecht ist aufgehoben. Um zahlreichen Besuch bittet
20063
der Turnrat.

Marine-Verein

Karlsruhe.

Samstag, den 23. Des. d. J.,
abends 8 1/2 Uhr, findet unsere
Weihnachtsfeier

verbunden mit Theateraufführung,
Gabenverlosung und Tanz, in der
Restaurations- und Kegelbahn, statt,
wobei wir unsere Mitglieder, sowie
alle Freunde, Gönner und Freunde
einladen. Orden u. Ehrenzeichen,
sowie Vereinsabzeichen sind unbedingt
anzubringen.
Der Vorstand.
NB. Affiche und ehemalige Kameraden
der Kaiserl. Marine stets willkommen.
Vereinslokal: „Landsfriedhof“
Ede. Zitzel. 20060

Kanarienzüchter-Verein Karlsruhe-Mühlburg

Am 24. und 26. Dezember 1911 findet im Saal zum Saalbau Mühlburg die

12. große Lokal-Ausstellung von Kanarienhähnen, Zuchtmitteln usw.

verbunden mit reichsausgestattetem Glückshafen statt. Das Los zu 20 Pf. Eintritt 20 Pf. Kinder frei. 20080.21
Zum reizen Besuch ladet erachtet ein
Der Vorstand.

Café zum Gutenbergplatz

geöffnet bis 2 Uhr nachts 840151
bietet angenehmen Aufenthalt.
Freundlichen Besuch erbittet **Frau Lene Reinhardt.**

Als Weihnachtsferienanhang
Sasbachwalden, „Sternen“!

Guter Ruf für Küche u. Keller. Geheime Zimmer. Telefon Schern 44. 11882a.22
Iz. Graf.

August Kühling american dentist
Kaiserstr. 215, Telefon 7710.

Plombieren erkrankter Zähne, Zahnziehen etc. nach schmerzlosester Methode.
Zahnersatz mit u. ohne Gaumenplatte, garantiert für tadellosen Sitz, Haltbarkeit und naturgetreues Aussehen.
Schonendste Behandlung nervös. u. ängstl. Patienten. Langjähr. Praxis.

Ehe-, Brillant- und andere Ringe
in allen Ausführungen empfiehlt billigst

Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Rabattmarken. 19068.3.8
Stets Gelegenheitskäufe in Brillantringen u. Ohrringen auf Lager.

Adresskarten, eine und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Wessels“.

Weber's Hotel „Zur Krone“
Kronenburgerstrasse 26 — Strassburg — Telefon Nr. 585
Zimmer mit Frühstück von 3 Mk. an. 7432a
Moderner Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung.

Verein d. Handlungs-Commis v. 1853
(kaufm. Verein Hamburg)

Bezirk Karlsruhe.

Jeden Donnerstag abend
Versammlung im Restaurant
„Landesrecht“ (Jüdel) altes deutsches
Zimmer.

Diwan.
Neue, eleg. Blüsch. u. Tisch-
Diwans v. 35 u. 42 M. alt, hochf.,
abgepakt, mod. St. u. Leinwand
v. 35-50 M. Keine Kapitäle,
nur sehr geringe Preise, prima Ware
unter Garantie. Jede circa
10% Rabatt
bis 1. Jan. kein Tab. das Billiger
wie jede Konkurrenz. Nur im Spe-
zialgeschäft H. Köhler, Tapetier,
Schönenstraße 54. II. 840159

Schwarzwaldberein
Sektion Karlsruhe.
Donnerstag,
den 21. Dezember 1911
Vereins-Abend
im „Moninger“,
Konkordiasaal.

Gelegenheitskauf.
Ein größerer Posten
Hindbor-Serrenstiesel Mk. 6.50
Damenstiel 5.75
Spezialständerstiel in allen Größen,
solange Vorrat. 20073
Wilhelm Krüger, Adlerstraße 40.

Männergesangsverein Karlsruhe
(E. S.)

Wir laden die verehrlichen Mit-
glieder mit ihren werten Familien-
angehörigen, sowie Freunde und
Gönner unseres Vereins, zu der
am 26. Dezember, Freitag,
nachmittags 4 Uhr, im großen
Saal des „Kühlen Krug“
stattfindenden
Weihnachtsfeier
mit Tanz

höflichst ein.
Für abwechslungsreiches u. reich-
haltiges Programm ist bestens ge-
sorgt und erziehen wir um zahl-
reiche Beteiligung.
Am 1. Januar 1912, morgens
11 Uhr, findet im Vereinslokal,
Gasthaus zur gold. Krone, ein
großes Frühchoppenkonzert
statt.
Der Vorstand. 20067

C. Frohmüller
Inh.: J. Klastner,
Grossh. Hoflieferant,
Erbsprinzenstr. 32. Telefon 1145.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zigarren
ein größerer Posten 6er u. 8er im
Auftrag billig abzugeben. 20074
W. Krüger, Auktionsgeschäft,
Adlerstraße 40.

Blitz
artig wird Ihnen bei einem
Versuch die Erkenntnis
kommen, dass
Dr. Gentner's
„Nigrin“
die beste Schuhercreme für
Sie ist. Alleiniger Fabrikant
Carl Gentner, Goppingen.

Weihnachts- u. XIII. Stiftungsfest
werden die Vereinskameraden mit
ihren werten Angehörigen, die Mit-
glieder der Militär- und Wehens-
vereine, sowie Freunde des Vereins
freundlichst eingeladen.
20020
Der Vorstand.

Verein ehem. Kaiser-Grenadiere
Regiment Nr. 110.
Samstag,
den 23. Dez. 1911
**Vereins-
Abend**
im Lokal „Lands-
friedhof“, Ede Herren-
straße u. Jüdel,
Regimentskamerad.
stets willkommen.
Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden
Karlsruhe.
Heute, Donnerstag, abends 9 Uhr
Wochen-Berammlung
im Vereinslokal (Goldener Adler).
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Theaterplatz
A Sperrst. gerade Nr. 29
wegen Bezug abzugeben. 20081
Kaiserstraße 91.
Ein dunkelbrauner Herrenüber-
zieher seit einigen Tagen
hängen geblieben.
Abzuhol. im Hotel Friedrichshof.
Verloren Weihnacht-
Büchlein, rot Samt mit Mono-
gramm. Geg. Belohnung abzugeben
240162 Friedenstr. 27, 2. Et

empfehlen grosse Auswahl:
Grossh. Hoflieferant
Friedrich Bloss
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104 in Karlsruhe.

Brillantringe sowie Schmuck
jeder Art.
F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225.
Reparaturen billig. 18460

Seltener Gelegenheitskauf.
Telgenmäße, Originale zu jedem nur annehmbarem Gebot
zu verkaufen, große Landmaschinen in Goldbrücken & Sied 25 M., edle
Wiederländer, Heugabeln, Karb., Kupfer- u. Stahlische, Kunstgegen-
stände, Porzellan, Figuren, Nüren, Gold- u. Silber-Armbänder,
Ringe mit Brillanten, 1 Empire-Service, edel Silber, 1 Weibens-
Service für 2 Personen und Ripp-Gegegenstände, einzelne Möbel, mehr
und antil. Täglich 9-12 und 2-8 Uhr, Sonntag 11-6 Uhr. 20071
lehnt sich.
Friedrichshof.

Hypotheken-Kapital.
Mehrere hunderttausend Mark, per Januar verfügbar.
Beträge, sind an erster und zweiter Stelle auf nur gute
Rechtobl. Grundst. landw. Gelände, Brauereien etc. etc.
durch den Interzessionen auszuflehen. Anfragen bel. man
stets amtl. Unterlagen u. Nachw. über Rendite beizugeben.
11092a **Georg Hasler, Mannheim-Neckarau.**

Lichtdruckanstalt
verbunden mit
Photogr.-Atelier
Grossherzog. Hoflieferant, in bad. Amts-Carnison-Straßenhaus,
in best. Betrieb bef. ist Krankheitshalber unter günstigen Bedingungen
zu verpacken eventl. zu verkaufen.
Offerten befördert unt. Nr. 239542 die Exped. der „Bad. Presse“

Elektrotechnische Anstalt
mit Motorenbau und Fabrikation patentierter Neuheiten ist allers-
halter zu verkaufen. Jahresumsatz ca. 60000 M. 239528.3.3
Es wäre einem freibehamten Herrn, (eb. auch 2 Herren, 3 M.
u. 1 M.) die beste Gelegenheit geboten, sich glanz. Ertrags zu schaffen
Gefällige Offerten nur von ernstlichen Liebhabern erbitte
unter **J. E. 16, Hauptpostlagernd Pforzheim.**

Zu kaufen gesucht
Hauskauf-Gesuch.
In der Weistadt wird ein ren-
tables nicht zu groß, Haus sofort
zu kauf. auf. Off. mit nach. Ausg.
unter 239920 a. d. Exp. d. „Bad.
Presse“ erb. Nähe Elektriz.erm.

Zu verkaufen
Haus-Verkauf.
In Dorland ist ein 14 ködig.
Haus, besteh. aus einer 3 Zimmer-
und zweimal 2 Zimmertwohnungen
mit Gas und Wasser um sehr
günstigen Preis und mit geringer
Anzahlung zu verkaufen.
Näheres unter Nr. 240107 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Zu verkaufen
Stalenijsche Weisergeige!
Für Liebhaber eine
wertvolle Tannarius
Gaglianusi-Geige
(Napoli 1788) zu ver-
kaufen. Brachtoll Ton.
Offert. unt. Nr. 239835 an
die Exp. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.2

Diplomat-Schreibstisch,
eichen, modern, best. Arbeit, 30%
unter üblich. Preis, eichen Damen-
schreibstisch, zugleich Blättchen,
eichen Blättchen, alles sehr billig
zu verkaufen. 240167
Schreineri Vorstraße 27.

Schreibmaschine
gebraucht, sehr gut erhalten, billig
zu verkaufen. 13038
Kaiser-Poststr. 18.

Mod. vollst. Küche
mit Messinverglasung zu jedem
annehm. Preis zu verkaufen.
240164 Lehmannstr. 33, im Hof.

Denker Gasmotor,
1 HP.
konus Vorlage, in bestem
Zustande, preiswert zu ver-
kauft. Offert. unt. Nr. 11377a
besorb. die Exped. der „Bad.
Presse“.

Eiskasten
mit Klappbedel, zu jedem
annehmb. Preis abzugeben.
240169 Kaiserstraße 21.

Toilette-Artikel
Toilette-Seifen
Parfümerien 189/2
aus den ersten besten Fabriken
in- und ausländischen Fabrikanten

Brillantringe sowie Schmuck
jeder Art.
F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225.
Reparaturen billig. 18460

Seltener Gelegenheitskauf.
Telgenmäße, Originale zu jedem nur annehmbarem Gebot
zu verkaufen, große Landmaschinen in Goldbrücken & Sied 25 M., edle
Wiederländer, Heugabeln, Karb., Kupfer- u. Stahlische, Kunstgegen-
stände, Porzellan, Figuren, Nüren, Gold- u. Silber-Armbänder,
Ringe mit Brillanten, 1 Empire-Service, edel Silber, 1 Weibens-
Service für 2 Personen und Ripp-Gegegenstände, einzelne Möbel, mehr
und antil. Täglich 9-12 und 2-8 Uhr, Sonntag 11-6 Uhr. 20071
lehnt sich.
Friedrichshof.

Hypotheken-Kapital.
Mehrere hunderttausend Mark, per Januar verfügbar.
Beträge, sind an erster und zweiter Stelle auf nur gute
Rechtobl. Grundst. landw. Gelände, Brauereien etc. etc.
durch den Interzessionen auszuflehen. Anfragen bel. man
stets amtl. Unterlagen u. Nachw. über Rendite beizugeben.
11092a **Georg Hasler, Mannheim-Neckarau.**

Lichtdruckanstalt
verbunden mit
Photogr.-Atelier
Grossherzog. Hoflieferant, in bad. Amts-Carnison-Straßenhaus,
in best. Betrieb bef. ist Krankheitshalber unter günstigen Bedingungen
zu verpacken eventl. zu verkaufen.
Offerten befördert unt. Nr. 239542 die Exped. der „Bad. Presse“

Elektrotechnische Anstalt
mit Motorenbau und Fabrikation patentierter Neuheiten ist allers-
halter zu verkaufen. Jahresumsatz ca. 60000 M. 239528.3.3
Es wäre einem freibehamten Herrn, (eb. auch 2 Herren, 3 M.
u. 1 M.) die beste Gelegenheit geboten, sich glanz. Ertrags zu schaffen
Gefällige Offerten nur von ernstlichen Liebhabern erbitte
unter **J. E. 16, Hauptpostlagernd Pforzheim.**

Zu kaufen gesucht
Hauskauf-Gesuch.
In der Weistadt wird ein ren-
tables nicht zu groß, Haus sofort
zu kauf. auf. Off. mit nach. Ausg.
unter 239920 a. d. Exp. d. „Bad.
Presse“ erb. Nähe Elektriz.erm.

Zu verkaufen
Haus-Verkauf.
In Dorland ist ein 14 ködig.
Haus, besteh. aus einer 3 Zimmer-
und zweimal 2 Zimmertwohnungen
mit Gas und Wasser um sehr
günstigen Preis und mit geringer
Anzahlung zu verkaufen.
Näheres unter Nr. 240107 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Zu verkaufen
Stalenijsche Weisergeige!
Für Liebhaber eine
wertvolle Tannarius
Gaglianusi-Geige
(Napoli 1788) zu ver-
kaufen. Brachtoll Ton.
Offert. unt. Nr. 239835 an
die Exp. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.2

Diplomat-Schreibstisch,
eichen, modern, best. Arbeit, 30%
unter üblich. Preis, eichen Damen-
schreibstisch, zugleich Blättchen,
eichen Blättchen, alles sehr billig
zu verkaufen. 240167
Schreineri Vorstraße 27.

Schreibmaschine
gebraucht, sehr gut erhalten, billig
zu verkaufen. 13038
Kaiser-Poststr. 18.

Mod. vollst. Küche
mit Messinverglasung zu jedem
annehm. Preis zu verkaufen.
240164 Lehmannstr. 33, im Hof.

Denker Gasmotor,
1 HP.
konus Vorlage, in bestem
Zustande, preiswert zu ver-
kauft. Offert. unt. Nr. 11377a
besorb. die Exped. der „Bad.
Presse“.

Eiskasten
mit Klappbedel, zu jedem
annehmb. Preis abzugeben.
240169 Kaiserstraße 21.

empfehlen grosse Auswahl:
Grossh. Hoflieferant
Friedrich Bloss
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104 in Karlsruhe.

Brillantringe sowie Schmuck
jeder Art.
F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225.
Reparaturen billig. 18460

Seltener Gelegenheitskauf.
Telgenmäße, Originale zu jedem nur annehmbarem Gebot
zu verkaufen, große Landmaschinen in Goldbrücken & Sied 25 M., edle
Wiederländer, Heugabeln, Karb., Kupfer- u. Stahlische, Kunstgegen-
stände, Porzellan, Figuren, Nüren, Gold- u. Silber-Armbänder,
Ringe mit Brillanten, 1 Empire-Service, edel Silber, 1 Weibens-
Service für 2 Personen und Ripp-Gegegenstände, einzelne Möbel, mehr
und antil. Täglich 9-12 und 2-8 Uhr, Sonntag 11-6 Uhr. 20071
lehnt sich.
Friedrichshof.

Deutsche Städtebilder.

Celle und Hildesheim.

Von J. Sulpinus.

Die zweite Residenz des alten Königreichs Hannover, Celle, hat früher viel Glanz und Pracht gesehen...

Man ist mit einem Rundgange durch die Stadt schnell fertig. Gerade, laubere Straßen, eine Anzahl von hübschen Fachwerkbauten...

Celle führte in dieser Kirche unter Herzog Ernst dem Belenener als erste Stadt in Hannover die Reformation ein.

Aus der alten Zeit aber ist wenig mehr als das Schloß und der große, ein wenig über französische Garten mit einem großen, freispringenden Teiche...

Im Schloße, das mit seinen mächtigen Ecktürmen auf einem mächtigen Hügel thront und mit vier gewaltigen Flügeln...

Sie schlüft in der Fürstengruft der Stadtkirche. Eine goldene Krone, die auf dem Sarge lag, wurde vor einigen Jahren gestohlen.

Unter Eleonore d'Orléans waren, von wenigen Jahren abgesehen, schon stille Zeiten in Celle. Da der letzte Herzog tot war...

Nach 1868 ist das Schloß wieder verwaist, kein mehr: es verfällt. Ein Flügel ist mit mächtigen Pfeilern gestützt...

Weißt in Celle die herbe Luft der Heide, so liegt über Hildesheim, oder Bischofsstadt, ein süßer Duft wie von Weibrauch...

Den kennt nur der, wer im Dämmern über den Domhof geht. Die Stadt liegt fern und kein Geräusch, kein Lärm dringt bis hierher.

Und dann ist da ein Weg an der Innerste entlang, den niemand von den Fremden kennt. Da sind alte Gärten mit hohen Hecken...

über seine grünen Blätter. Und in den Hecken und den dichten Gehäusen...

Wenn die Dämmerung kommt, singen die Gloden von den Türmen das Ave Maria. Und Schöners weiß ich aus dem ganzen deutschen Norden...

Wie schön sind die Klänge der Gloden in dieser Stadt. Tief und voll tönen sie. Bis weit ins Land hinein dringt ihre Stimme...

Leer der Platz, und die alte Stadt liegt still. Meiner sehnen Blüthe keiner sich regen will.

Alle Stimmen der Welt verschlungen vom Glodenklang. Zwischen Himmel und Erde nur der eine Klang.

Deutsch-Neurent Holz-Verfeinerung.



Im Genossenschaftswald Teutisch-Neurent werden am Mittwoch, den 27. Dezember...

am Donnerstag, 28. Dezember 50 Stück Fichtenstämme verfeinert...

Der Waldbauhof. Baumann, Bürgermeister.

Korsett „Imperial“

Das Korsett ist im Rücken befestigt...



Alleinverkauf: 18270 Korsett „Imperial“ Frau O. Kamps, Kaiserstr. 36.



canon öffentl. Behörd. erh. d. St. 1000.— bis 2000.— bei Ankauf...

Heiraten Sie, aber erkundigen Sie sich vorher über Vermögens, Ruf, Charakter etc. Weltauskunft Stuttgart.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht...

Der erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse“ bekanntmacht.

Kleine Briefmarkensammlung zu verkaufen.

Hosenträger, anerkannt gut und billig, empfiehlt in reicher Auswahl Otto Rübenacker.

Konkurse in Baden.

Durlach. Vermögen des Otto Heinrich Spangenberg, Steinbruchbesitzer in Spielberg.

Pforzheim. Vermögen der Firma Gebr. Stal in Liquidation in Pforzheim.

Pforzheim. Vermögen des Speerthändlers Georg Albrecht in Eutingen.

Eppingen. Vermögen des Schreinermeisters Ernst Kern in Sulzfeld.

Mannheim. Vermögen des Kaufmanns Rudolf Bernhard in Mannheim.

Delikatess-Körbe in allen Preislagen hübsch arrangiert. Maissol-Kaviar, Hummern, Austern, Fluss- und Seeisole, Fisch-Räucherwaren, Tafel-Gelbgele, Gänseleber-Terrinen, Schinken, Schokoladen, Marmeladen, Konserven, Süß- und Dessertfrüchte, Weine, Punschessenzen, Liköre.

J. Della Bona en gros Obst- u. Südfrüchte-Spezialhaus en detail. Für die Feiertage empfiehlt: Safebrot, Tiroler Tafeläpfel, Süßfrüchte, Smirna-Tafelbeeren, Kransfrüchte, Muskat-Datteln, Schalen-Mandeln, Malaga-Trauben, Sorrent-Nüsse, Franzö. Kornnüsse, Kokosnüsse, Paranüsse, Vermont, Cinzano, Fernet-Branca, Stiglianer Haselnüsse, Pariser Kopfsalat, Frische Tomaten, Sämtl. Obst- u. Gemüse-Konserven, Ital. Spezialitäten.

Diesel-Motoren-Anlagen Sauggas-Motoren-Anlagen. Präzisions-Motoren für alle Betriebe und alle Brennstoffe. Weltausstellung Brüssel 1910: Grand Prix. Lokomobilen - Lokomotiven. Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld.

Konstanzer Geld-Lose. Wertvollstes Weihnachts-Geschenk! Ziehung garantiert nächste Woche am 28. Dezember. Lose à 1 Mark II Lose 10 Mark empfohlen. Carl Götz, Hauptagentur, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60. Eberhard Fetzler, Stuttgart, Friedrichstrasse Nr. 56.

J. L. DISTELHORST

:: Hofmöbelfabrik ::

Inh.: Wilh. Distelhorst und Robert Krieg

KARLSRUHE Gegr. 1865 **:: PFORZHEIM ::**

Waldstr. 30-32, Teleph. 534 Westl. Karl-Fr.-Str. 65, Teleph. 386

Werkstätten für Innenbau u. Wohnungs-Einrichtungen

Bildhauerei — Polster- und Dekorations-Werkstätten

Teppiche • Gardinen • Dekorationen • Antike Möbel

Meine Läger zeigen ständig eine bedeutende Auswahl kompl. Wohnungs-Einrichtungen in einfacher und billiger bis reichster Ausführung

Wohn- u. Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zus. 2500 Mk. an

Dankagung.

Für die Weihnachtsfeier im städt. Krankenhause sind an Geldgebern eingegangen: vort. Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise 100 M., Richard Grabener 10 M., St. S. G. 5 M., Freiherr Hofer von Lobenstein 5 M., L. Brombacher u. Cie. Nachfa. 20 M., Ferd. Doldt 5 M., Frau von Göler 50 M., Frau Clara Buhl 10 M., Frau Staatsminister von Dusch 10 M., Frau Berta Courtin 10 M., Direktor Mah 10 M., Frau Dr. Rab 10 M., Frau Amalie Gummel 40 M., Privatier Sch. Bauer 10 M., Weinhandl. Wilsch 10 M., Frau R. S. W. 10 M., Frau M. R. 5 M., Bahnhotelrestaurant Karl Stelger 25 M., W. B. G. 20 M., Bierbrauerei Bernhard Müller 3 M., Frau Käthe Schramm 10 M., S. 20 M., Fa. Christian Riemp 50 M., Schriftf. B. Appeneller 10 M., Frau Dr. C. 10 M., Dr. Silbertab 10 M., U. G. 3 M., F. B. 10 M., S. 2 M., Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Breiherfabrikation 100 M., J. Gänger 2 M., Glaser Lambert 2 M., Fabrikant R. Stelberger 10 M. 20082

Für diese Gaben sprechen wir namens der Beschenkten den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1911.
Krankenhauskommision.
Dr. Paul.

Beifuhr von Walzmaterial.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die Beifuhr des im Jahre 1912 zur Eindeckung der Landstraßen erforderlichen Walzmaterials — ca. 8300 Tonnen — von den Eisenbahnstationen auf die bezüglichen Straßen im Wege des schriftlichen Wettbewerbs. 19625

Hosenträger

in anerkannt guter Sattlerware 18904 empfiehl 3.8
B. Klotter, Sattler, Frauenstraße 25.
Rabattmarken.

Billige Weihnachtspreise!

Damen-Kostüme 9.75 M.
Kostüm-Röcke 1.90, Paletots 3.90
Unterröcke 1.25 — Blusen 95 s
1 Partie Normal-Hemden, Unterhosen, Taschentücher, Socken u. Strümpfe stonend billig
Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk

Rosas Flügigkeit für das Haar.
Dieselbe übt eine wiederbelebende Wirkung auf den Haarboden und Haarfarbstoffe aus, gibt dem Haar seine natürliche Farbe wieder, ohne zu färben, macht es seideweich u. glänzend, verhindert den Haarausfall und Bildung von Schuppen.

Rosas Haarwasser

ist chemischer Untersuchung unterzogen und für gut und unschädlich erklärt worden. Zu haben bei **Birnfeld, Jägerstr. 12.**

Pianino

gut erhalten, Mahagoni, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 20084.2.1 Parkstraße 13, part.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Donnerstag, 21. Dezember 1911. 25. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abtheilung) starten

Kum erkennst? Schuldig?

Wolfsstüdt in 3 Arten von Hermine Büllinger. (Uraufführung.) In Szene gesetzt v. E. Kienzsch. Der Herrscher von der Lorenzshütte von der Josef Marz. Die Waise: E. Noorman. Die Waise: Gebw. Holm. Der Herrscher von der Lorenzshütte: Eugen Mey. Der Herrscher von der Lorenzshütte: H. Höder. Der Herrscher von der Lorenzshütte: Hof. Kienzsch. Die Waise: Frauendörfer. Der Herrscher von der Lorenzshütte: Baumbach. Der Herrscher von der Lorenzshütte: Karl Dapper. Die Sternwirtin: M. Schneider. Die Sternwirtin: F. Meier. Die Sternwirtin: E. Wendorf. Die Sternwirtin: M. Genter. Die Sternwirtin: Fritz Herz. Der Herrscher von der Lorenzshütte: E. Kienzsch. Der Herrscher von der Lorenzshütte: B. Gemmecke. Der Herrscher von der Lorenzshütte: Otto Hertel. Der Herrscher von der Lorenzshütte: A. Bodenmüller. Der Herrscher von der Lorenzshütte: H. Venebied. Richter, Geschworene, Gerichtsdiener, Genbarmen, Protokollführer, Bauern, Bäuerinnen, Publikum.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Weisen, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und sabel hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Kontorzeit. Gest. 15295

Gejucht

gebrauchtes Gummiautos für Kabfahrer, noch gut erhalten. 20084.2.1 Parkstraße 13 im Laden.

Neue Höhere Handelsschule Calw

Gegründet 1908. Pensionat. im würt. Schwarzwald.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Handelskurse. 7876a.12.6
Handelsakademie. — Prakt. Uebungskontor.
6klass. Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse.
Ausgezeichnete Erfolge. — Vorzgl. Verpfleg. — Gesund. Höhenlage.
Prospekte durch die Direktoren **Zügel und Fischer.**
Neuaufnahme 10. Januar 1912.

Apfel Birnen

Weihnachtsofferte offeriere, solange Vorrat reicht:
Rothäpfel 10 Pfd. 1.—
Badaäpfel 1.20
Weihnachtsäpfel 1.20
Rosenäpfel 1.50
Schäpfrühen 1.50
Bastardbirnen 2.80
Nüsse 2.80
Orangen, süß 10 St. 35
Orangen, groß 45
Ananasen 45
Patteln Karton 75
Goldtrauben Pfund 60
Feigen 25
Tomaten 45
Gonig 1.—
Zusleich offeriere ich Kaiserreinetten, Baumansreinetten, Gemirte, verschiedenes, franz. Blumenlohl, Schwarzjurgel zu den billigsten Preisen.
Obst- und Gemüsehandlung
H. Auch, Waldstr. 54, nächst Sostienstr.
Telephon 1304. 240148

Champagner HENRY ECKEL & Co

EPERNAY (Champagne)
MONTIGNY-Metz
Königl. Bayerische und Württembergische Hoflieferanten.
Zu beziehen durch den Weinhandel.
Vertreter für Karlsruhe: **Richard Gampert, Karlsruhe, Humboldtstr. 17.**

1 Pfund gratis! Weihnachts-Äpfel!

Um unser großes Lager (circa 350 Zentner) zu räumen, geben wir unserer werten Kundschaft bei 10 Pfund 1 Pfund gratis.
10 Pfd. Badaäpfel 1.20
10 Pfd. Zitronenäpfel 1.50
10 Pfd. Nüsse 1.50
bis zum Mittwoch abend frei ins Haus geliefert. 240156

Wehrum, am Kaiserplatz.

Einzige, langjährige Spezialität.
Aufzüge und Krane
Sofort.
Süddeutsche Aufzug- u. Kranbauanstalt. **Martin & Braun, Göppingen IV.**

Kanarienhahn, guter Schläger,

beide gut zur Jagd, mit Geflügel billig zu verkaufen. 240109.2.3 Göttr. 20, 4. St. II.

Ein Hieg-Sitz-Wagen zu verkaufen.

240122 Steinstraße 16, 2. St. I.

Ein Mandolinen-Zither

und ein Delgemälde (Landschaft) sind zu verkaufen. 240152 Göttr. 45, 3. Stod. rechts.

Zwei junge Käsechen werden in gute Hände abgegeben.

240142 Parkstraße 1, 2. St.

Spiegel & Wels

Spezialhaus
feiner Herren- und Knaben-Kleidung.
Aparte
Weihnachtsgeschenke
in reicher Auswahl.
Ulster, Paletots, Anzüge, Hosen, Westen, Sport-Kleidung, Livreen.

6 große Schaufenster 6

Uhren, Gold- und Silberwaren. Trauringe. Brillant-Ringe, Ohrringe, Nadeln.
Echt silb. Bestecke, schwer versilberte Bestecke. **Silb. Stöcke** Operngläser, Barometer, Zwicker, Brillen.
Emil Feisskohl Uhrmacher u. Juwelier.
Kaiserstrasse 67 Telephon 2004 Rabattmarken. 19207.6.6

Ganz wunderbar

sind die neuen Modelle von **eisernen Bettstellen** für Kinder und Erwachsene. Preise enorm billig.
Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Wie werde ich größer?

Ein Körperbau, der sich durch Dr. Georg Hübner, Arzt, durch eine Massage u. durch den neuen Ergänzungs-Tee eines enthalt. dieser untereinfache Anleitungen, Ihre Körpergröße um 10-15 cm zu erhöhen. Preis Mk. 2.20. Nachh. 2. Ad. **Richard Rudolph** Dresden 10/36. Schützen-Str. 9.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Weisen, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und sabel hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Kontorzeit. Gest. 15295

Gejucht

gebrauchtes Gummiautos für Kabfahrer, noch gut erhalten. 20084.2.1 Parkstraße 13 im Laden.

Mainauer Rahmkäse

hochfeinen neuen **Emmenthaler Käse** empfiehlt 19705
W. Erb am Lidellplatz.

Prima Tafeläpfel, sowie Birnen,

garantirt deutsche Ware, offerirt zum billigsten Preis 11298a.2.1
Karl Schnurr, Oberrheinland, Rappoldsdorf (Baden), Telephon Nr. 25.

Sämliche Getreidearten, sowie Kleesaat und neue Wachholderbeeren

11401 offerirt billigst 2.2
L. Brenner Nfg., Lyck (Ostpr.).

Wirtschaftsgesuch.

Tüchtiger Hüter sucht gute, anständige Wirtschaft zu pachten. Bei Rentabilität weiterer Kauf höher. Offerirt unter Nr. 239080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Pianino

noch neu, sehr gutes Instrument, geg. bar preiswert abzugeben. Abt. um. 240108 zu erf. in der Exped. der „Bad. Presse.“ 2.2

Ein gutes Cello

mit Saiten und Extrafutteral für nur 80 M zu verkaufen. Anzuj. Waldstraße 37, III., abends 1 und 9, 3 Uhr. 20074

Gelegenheitskauf.

Bücherstänke in Nußbaum u. roh eichen, in allen Farben zu haben, billig zu verkaufen. **Josef Kirrman, Herrenstraße Nr. 40.** Schöner guter Schreibstisch für 30 M, ein Paar neue Damen-Mollschuhe (Aluminium), Gr. 9, billig ab verkf. 240188 Jägerstr. 60, II.

Schreibstisch

mit Aufsatz, gut erb. nebst Bücherstänke, ist billig zu verkaufen. 240140 Scheffelstraße 58, 3. St.

28 Delgemälde

guter Meister sind preiswert abzugeben. Ebenso 2 gute alte Violinen. Sämtliches verbieten. 20089 Kaiserstraße 60, 1 Tr.

Blauer Korbwagen

gebr. billig zu verkaufen. 240157 Schützenstr. 18, 4. Stod. rechts.

Kanarienhahnen,

gute Sänger, hat zu verkaufen. **J. Binder, Karlstraße 31** Berch. 3. Stod. 240115

Emden künftig Kriegshafen?

Von unserem Marinemitarbeiter.

Berlin, 19. Dez. Dem Gerücht, daß Emden zu einer neuen deutschen Flottenbasis umgeschaffen werden soll, ist zwar widersprochen worden. Es können aber derartige Pläne zu einer späteren Zeit bestehen.

Bis noch vor wenigen Jahren bestand die bebauerliche Landschaft, daß die nordwestliche Ecke Deutschlands ohne jede militärische Befestigung war und daher einem von der See her anrückenden Feinde keinen wirksamen Widerstand entgegenzusetzen konnte.

Durch die Befestigung der Insel Borkum im letzten Jahre ist der erste Schritt zur Sicherung der Emsmündung getan. Daß aber auch nach weitergehende Maßnahmen bestehen, kann man schon aus den neuen Kasernenbauten in Emden konstatieren.

Als kürzlich die Stadt Emden bei der Regierung die Genehmigung zur Anlage einer Kanalisation nachsuchte, machte die Regierung ihre Genehmigung davon abhängig, daß eine für mindestens 90 000 Einwohner ausreichende Anlage geschaffen würde.

Weiter hat die Regierung für die Stadt Emden eine neue Hafenanlage erbauen lassen, die bis jetzt über 25 Millionen Mark verschlungen hat. Die Arbeiten nähern sich gegenwärtig ihrer Vollendung.

In die Hafenanlage Emdens münden zwei äußerst wichtige Kanäle: 1. der Rhein-Emskanal, der den kürzesten Wasserweg zwischen dem westfälischen Industriegebiet und der See darstellt und 2. der Ems-Jadekanal, der Emden mit Wilhelmshaven verbindet.

Vor nicht allzulanger Zeit wurde auch bekannt, daß die seit einigen Jahren stillliegenden Nordseewerke wieder in Betrieb genommen werden sollen.

Von verschiedenen Seiten wurde die Vermutung ausgesprochen, daß der Ausbau der Nordseewerke auf Anraten der Regierung geschehe.

D. London, 19. Dez. Das in Marinekreisen aktuell gewordene Thema Emden als deutsche Flottenbasis findet in der konservativen Zeitschrift „The Outlook“ eine Beleuchtung, aus der hervorgeht, daß die Pläne der deutschen Regierung in dieser Hinsicht in England bei allen jenen, die die Flottenbestrebungen im Deutschen Reich während der letzten fünf Jahre mit Aufmerksamkeit verfolgt haben, nicht die geringste Ueberraschung hervorgerufen haben.

Es stehe außer Frage, daß es sich um aggressive Vorbereitungen der deutschen Regierung handle, die mit einem erfolgreichen Vorgehen der Flotte den Transport umfassender Truppenkörper zur „feindlichen Küste“ verbinde.

In dieser Hinsicht habe man in Berlin schon seit geraumer Zeit sehr sorgfältige Pläne ausgearbeitet und mit den vorliegenden Vorbereitungen seien in dem Bereich der Wirklichkeit gerückt.

von Bremerhaven gesagt werden, während die Wahl Helgolands, einer Insel, die durch eine Zerstörerflotte vom Festlande gänzlich abgeschnitten werden könne, erst gar nicht in Frage komme.

Emden sei daher für den bestimmten Zweck vor allen anderen Orten besonders geeignet und seine Wahl seit langer Zeit bereits in Aussicht genommen worden.

Aus dem Reichsetat 1912.

(Tel. Bericht).

Berlin, 20. Dez. Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“ schreibt: Der Etat des auswärtigen sieht die Erhebung der Ministerresidentur in San Diego zu einer Gesandtschaft vor, ferner die Umwandlung des Konsulats in Moskau in ein Generalkonsulat, des Konsulats in Victoria in ein Konsulat Johannisburg-Bretoria mit dem Amtssitz in Johannisburg.

Der Etat des Reichsamts des Innern sieht u. a. neue Stellen für zwei vortragende Räte, einen Reichsinspektor für Schiffingenieur- und Maschinenprüfungen, und ein Mitglied im Hauptamt beim Bundesamt für Heimatswesen vor.

Der Heeresetat sieht neu vor: ein Kommandant für Borkum, ein Stabsoffizier und zwei Festungsbauführer für die neu zu errichtende Fortifikation auf Helgoland. Die Stelle des Kommandanten in Magdeburg fällt fort.

Der Marineetat sieht zur Durchführung des Flottengesetzes 172 neue Stellen für Offiziere und Beamte, unter anderem bei den Seeoffizierskorps ein Vizeadmiral, ein Kontradmiraal, vier Kapitäne zur See, zehn Fregatten- oder Korvettenkapitäne, 22 Kapitänleutnants, 52 Oberleutnants und Leutnants zur See, beim Ingenieurkorps sechs Oberingenieure oder Oberstabsingenieure, vier Stabsingenieure, neun Oberingenieure und 16 Ingenieure vor.

Im Etat des Reichsjustizamts sind zur Ausarbeitung eines neuen Strafgesetzbuchs wiederum 120 000 Mark eingestellt worden. Im Etat des Reichsfinanzamts sind zu Gehältern an hilfsbedürftige Kriegsteilnehmer 29 Millionen Mark, also 379 230 Mark mehr als für 1911 vorgesehen.

Im Etat der Reichspost- und Telegraphenverwaltung sind neue Stellen vorgesehen für 42 höhere, 1614 mittlere (davon 250 für Post- und Telegraphengehilfen) und 2313 Unterbeamte.

Bei der Verwaltung der Reichseisenbahnen werden neue Stellen angefordert für 65 mittlere Beamte und für 90 Unterbeamte. Im außerordentlichen Etat sind erste Forderungen für den Bau der Eisenbahn von Weidenburg bis zur pfälzischen Grenze in der Richtung auf Bundenfhal, für genaue Vorarbeiten zum Bau der Bahn von Philippsburg bis zur pfälzischen Grenze in der Richtung auf Birmlens, sowie für die Herstellung eines Rangierbahnhofs bei Mühlhausen-Nord und für Einführung der Linien von Reichweiler, Sennheim und Dornach vorgesehen.

Personalmeldungen

aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Ernannt zu Postassistenten: die Postgehilfen Otto Böbel im Das, Heinrich Erath in Dill-Weihenstein, Georg Jontius in Friedrichsfeld, Otto Gaus in Bergangen. — Befördert die Postassistenten: Karl Edel von Durlach nach Forzheim, Adolf Fischer von Karlsruhe nach Steinbach, Albert Hartmuth von Mannheim nach Waldbrunn, Robert Hecht von Heidelberg nach Forzheim, Gustav Herion von Heidelberg nach Mannheim, Karl Hintermayer von Bühlertal nach Karlsruhe, Alois Kirchner von Mannheim nach Bühlertal, Friedrich Klemp von Karlsruhe nach Durmersheim, Friedrich Lamo von Bruchsal nach Hardheim, Wilhelm Mörch von Mannheim nach Karlsruhe, Wilhelm Mutschler von Schriesheim nach Mannheim, Edmund Schäfer von Heidelberg nach Sodenheim, Karl Scheuermann von Karlsruhe nach Dill-Weihenstein, Konrad Walz von Heidelberg nach Untergrumbach; die Telegraphenassistenten: Rudolf Keff und Otto Rüdiger von Karlsruhe nach Mannheim. — In den Ruhestand tritt der Ober-Postassistent Ludwig Schneider in Bruchsal. — Gestorben der Ober-Postsekretär a. D. Emil Rang in Mannheim.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Viebermann u. Cie, Karlsruhe.

Der Verlag für Volkskunst (Richard Reutel) in Stuttgart bietet eine Reihe von Bildern vollstümlicher Meister dar. In zwei Alben sind Gemälde Ludwig Richters vereinigt. Der des Altmeisters heitere Kunst nur von den Zeichnungen her kennt, wird überrascht von der bunten Leblichkeit seiner Farbenharmonien.

Die politischen Parteien in Deutschland, Band II. Der Liberalismus. Eine wissenschaftliche Darstellung seiner Grundzüge und seiner geschichtlichen Entwicklung von Dr. Oscar Stille, Dozent an der Humboldt-Akademie in Berlin; br. 6 Mk., geb. 7 Mk. Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Klinckschield, Leipzig.

Die Gefahren der Alpen. Erfahrungen und Ratschläge von Emil Hignondy. Völlig neu bearbeitet und ergänzt von B. Paulz. 5. Auflage. Mit 6 Kunstbelegungen und 60 Abbildungen nach Zeichnungen von O. Parth, B. Münch und E. Blah. Wien und Leipzig, U. Eisingers Verlag, 1911. Preis geb. 4 Mk., geb. 5 Mk.

Deutsche Konturen, vereinigt mit Architektur-Konturen, Herausgeber Prof. A. Neumeister. Bezugspreis für den Band von 12 Hefen 15 Mk., einzelne Hefen 1.80 Mk., ein Probeheft nach Wahl zur Ansicht. Verlag von Seemann u. Co. in Leipzig. Band XXVII Heft 1: Sparfasse für Bonn. — Rathaus für Ebingen. Ausgefertigte Bauten: Gartenstadt Siedfeld.

Die alte Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.

Die alten Profanarchitektur Lübeds. 120 Tafeln mit 424 Abbildungen. Zusammengefasst und mit erläuterndem Text herausgegeben von Architekt Max Wegger-Lübed. Preis 50 Mk. Zum ersten Mal wird mit diesem prächtigen Werk eine Veröffentlichung sämtlicher noch vorhandenen alter Architekturmotive der Profanarchitektur Lübeds geboten.



Cherry Brandy, Half & Half

Wijnand Fockink Amsterdam

Curaçao, Anisette.



Käuflich in allen Delikatessen, Weinhandlungen u. Konditoreien. General-Vertreter: Jacob Kyriz Söhne, Frankfurt a. M.



Willkommene Geschenke

sind stets die anerkannt vorzüglichsten Erzeugnisse der Wurst- & Fleischwaren-Fabrik

Groß-Hoflief. Gebr. Hensel Karlsruhe

Ganz besondere Beachtung verdienen die auf kommende Festtage hergestellten Delikatess-Fleischwaren von hervorragender Güte, zu nachstehenden Sonder-Preisen:

Table listing various meat products and their prices, including Schinken, Röllschinken, and Salami.

Alle feinen Wurstwaren im Stückverkauf mit bedeutender Preisermäßigung. Man beachte unsere Schaufenster.

Geschenk-Körbchen

geschmackvoll garniert, von 4 Mark an.

Versand nach auswärts. Telefon No. 71 und 571.

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Herren- u. Damen-Uhren, Wecker u.s.w.

Friedrich Abt Waldstr. 31

Reparatur-Werkstätte I. Ranges.

R. Ostertag Sohn Nachfolger

Inh.: Fr. Däubler Kaiserstraße 14b Karlsruhe

Reiche Auswahl in allen Preislagen von: Dametaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, etc.

Bis Weihnachten 10% Rabatt.

Kaiserkranz

9-10 Tage haltbar, für den Weihnachtstisch sehr zu empfehlen. Hofkonditorei Albert Neu.

Schwarzwälder Speck

Altes Kirsch- und Zwetschgenwasser. Norddeutsche Wurstwaren. Konserven, Obst und Gemüse.

G. Hoierer, Schillerstraße 33. Rabatmarkten. Telefon 2852.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Tischdecken

Künstlerleinen bedruckt von Mk. 2.60 an

Kochelleinen gewebt und gestickt von Mk. 10.00 an

Tuch, Blüsch, Fantasiegewebe von Mk. 6.00 an

Fenstermäntel

von Mk. 6.50 an

Kissen

von Mk. 2.25 an

Reisedecken und Felle in allen Preislagen.

Dreyfuß & Siegel, Grossherzogl. Hoflieferanten.

PELZE

in jedem annehmbaren Gebot. Wilhelmstr. 34, 1St.



Figuren, Figurenstände, Nippes-Figuren, Vasen, Bilder

in grösster Auswahl zu billigen Preisen

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173. Luxuswaren, Glaswaren.

Vögel, Käfige!

Alle Arten Sing- und Piervögel. große Auswahl in Kanarienvögeln.

L. Jäger, Herrenstraße 54.

Zusammenstellbare Bücherregale

Bücherregale, Schreibische, Kiste etc. Fabrik Stolzenberg.

Schuhzähler

J. Glotzer, Marktgrabenstraße 3.

TAMINA, leicht mittel,

Kistchen: 50 Stück 4.-, 100 Stück 8.-

RADIANTE, hoch aromatisch,

Kistchen: 50 Stück 4.75, 100 Stück 9.50

REGENTA, vollwürzig,

Kistchen: 50 Stück 4.75, 100 Stück 9.50

PERLA-ANTILLA, mild,

Kistchen: 50 Stück 4.75, 100 Stück 9.50

REFRAIN, - Java - mittel

19990 Kistchen: 50 Stück: 5.70

E. P. HIEKE, Hofl.,

Zigarren-Import a. d. Hauptpost. Telefon 767. Prompter Versand.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Urennerei, Freiburg i. B.

Echtes Schwarzwälder Kirchwasser. Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.



Blumen-Pyramiden, Blumen-Etagere, Blumen-Rippen, Blumen-Tische, Topfständer, Postamente

empfehlen 20077 in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

Sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

J. Hess Kaiserstr. 123.

Korbwaren- und Kinderwagenhaus.

Palmen

naturpräpariert 15065 und künstl. Copfipflanzen

W. Eims Nachf.

in feinsten Ausführ. Adlerstrasse 7.

Detektiv-Institut A. Maier & Co., U. n. S. S. Mannheim B. J. S. Tel. 3305 u. Ludwigshafen a. Rh. Station Wilhelmstr. 6. Tel. 1240. bei Ermittlungen, Erforschungen und Privatankünfte aller Art. 10273a

Jahresbilanz

Zur Aufstellung der materiellen und formellen Prüfung derselben, des Inventars und der Geschäftsbücher; Einrichtung von 18477 Haupt- u. Betriebs-Buchführungen empfehlen sich Nagel & Karth

gerichtl. beeidigte kaufm. Sachverständige und Buchrevisoren Karlsruhe Kaiserstraße 146. Telefon 108.

Carl Steinbach



empfehlen 18221 Nähmaschinen Langs, Schwings- und Ringstiche und Zentral-Bobin mit Stief-Einrichtung bei langjähriger Garantie sowie günstiger Teilzahlung. Reparaturen schnell und billig.

Eier

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker etc. 16729. Prompt Versand u. auswärtl. Man verlange Preislisten. J. Klumpf Wwe & Cie. Eiergroßhandlung Detailverkauf für Karlsruhe: Waldstr. 53, Eing. Ludwigswald.

Steinpilze

in Fein-, Mittel- und Grobqualität liefert in allen Sorten und Quantitäten das Versandhaus Sam. Lederer. Neumarkt bei Furt a. Wald. 10932a. Schömerwald. 10932a. Provisionsvertreter werden aufgenommen.

Braun-Premier.

Wie wir in Erfahrung gebracht haben, ist das Gerücht verbreitet, daß wir beabsichtigen, Chassis nicht mehr selbst zu bauen. Zur Aufklärung dieser Sache geben wir bekannt, daß wir uns dem Automobilbau vielmehr in verstärkter Masse zuwenden, und zu diesem Zwecke unsere Betriebe bedeutend erweitert haben. Ganz besondere Aufmerksamkeit werden wir dem Bau der benzinautomobilen Chassis, in erster Linie aber solchen für Lastwagen und Feuerwehrfahrzeuge widmen, ferner der Herstellung unserer benzinelektrischen Chassis und der elektromobilen Chassis mit Radnabenmotoren System „Braun“. Wir bitten daher Interessenten, uns bei Bedarf in Lastwagen und Feuerwehrfahrzeugen, sowie auch in Luxuswagen, mit geschätzten Anfragen und Aufträgen beehren zu wollen. 11408a

Justus Christian Braun-Premierwerke, Aktiengesellschaft, Nürnberg (Bayern).

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Vaters, unseres treuesten Erben
340147

Wilhelm Schulz, Färber

sagen wir innigen Dank. Wir danken besonders dem Herrn Stadtfarber Hindenlang für seine trostreichen Worte, seinen Herren Vorgesetzten und dem ganzen Personal der Färberei, dem Militärverein und der Tapesier-Frauentasse, sowie für die überaus reichen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlruhe, den 20. Dezember 1911.

Günstiges Weinoffert!

Regen Kellerräumung in der Pfalz: ca. 700 hl 1910er weiß Pfälzer, garantiert ohne Verschnitt mit Ausländer, ca. 600 hl 1910er Pfälzer Schüler en bloc oder teilweise billigt abgegeben. Proben zu Diensten! Offerten unter 11413a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 8.1



Globe-Trotter
Besten Koffer der Welt
Allein-Verkauf
Sattlermeister Mozer,
168 Kaiserstrasse 168. 19573.2.2

Kino-Theater
Der halbe Anteil an einem hochrentablen, erstklassigen
ist wegen anderweitiger Unternehmungen sofort zum Preise von RM. 18000.— zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 340155 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kostenlos

wird die „Badische Presse“ täglich 2 mal bis Ende d. Mts. Jedem zugestellt, der vom 1. Januar ab auf diese vorzügliche Tageszeitung mit vielfeitigstem und reichhaltigstem Inhalt abonniert.

Wer sofort bestellt

genießt schon von heute ab diesen Vorteil. Bestellungen werden von der Expedition, Lammstraße 1b, von den Ertr. erinnern, Agenturen und sämtlichen Postanstalten entgegengenommen.

Bitte!

Beliebte edle Menschen bedenken mit einer Weihnachtsgabe einer armen Familie auf dem Lande. Im voraus ein Vergeltungsgott. Gefl. Geben werden von der in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 11881a zu erfahrenden Adresse angenommen.

Pianino
hervorragendes Fabrikat, nur kurze Zeit gespielt, zu 2480.— zu verkaufen. 19968.3.2
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Kaiserstraße 221.

Stellen-Angebote

Offene Stellen aller Berufsstände enthält stets die Zeitung: Deutsche Vakanzenscheine, Eßlingen 76. 7803a*

Tüchtige Vertreter gut eingeführt, gegen Provision für den Vertrieb von Glüh- und Schmelzöfen der Glanzindustrie sucht JFB Odenaue, Berlin, Unter den Linden 53. 11408a

Kontoristin-Gesuch.

Gesucht von einem großen Exportgeschäft ein jungeres Fräulein, das in Buchhaltung erfahren ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 19872 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Pforzheim.
Der Männergesangverein „Erheiterung“ (60 Sänger) sucht für Samstags abends einen tüchtigen Dirigenten gegen festes Honorar. Gebl. Offerten an den Vorstand Jakob Gottschalk, Pforzheim, Messerstraße 5, erbeten. 11879a.3.3

Büro u. Reise
für einen tüchtigen jungen Mann wird ein mittelständiger, gewandter, sprachkundiger, junger Mann zum sofort. Eintritt gesucht. Zeugnis u. Gehaltsanfr. unter Nr. 11322a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Vertreter
zum Vertrieb von Sollaider und Edeleisenwaren. Offerten unter Nr. 11402a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Bezirksvertretung
für leichtverfügbare Artikel an tüchtigen, in Abrit- u. Handelskreisen gut eingeführten Herrn zu vergeben. Offerten unter Nr. 11857a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Kaufmann
jüngere, für Schreibbüro gesucht auf 1. oder 15. Januar. Offerten mit Gehaltsanfr. und bisheriger Tätigkeit unter Nr. 20063 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wir suchen
per 1. Januar 1912 tüchtigen
1. Drogen-Verkäufer.
Offerten mit Bild, Zeugnis, abhörl. und Gehaltsanfr. an 11405a
Herm. Schmoller & Co.
Mannheim.

Lehrlings-Gesuch.
Großes Exporthaus sucht zum baldmöglichsten Eintritt einen Lehrling aus achtbarer Familie. Offert. unter Nr. 19873 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein
zum Eintritt auf 1. Januar 1912 wird auf ein hiesiges Fabrikbüro ein

Gefundenes Mädchen, das gut kochen kann u. gute Zeug. besitzt, zum 1. Jan. gesucht. 340115
Karl-Friedrichstraße 6, III., rechts.

Gewandte, tüchtige, jüngere Verkäuferin
für Damen- und Kinderkonfektion gesucht. Kenntn. auch in Damenwäsche erwünscht aber nicht Bedingung. Eintritt baldmöglichst. Angebote m. Zeugnis, Abschriften u. Bild unter Nr. 11410a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Erlöse Glanzbüglerin
sofort gesucht. 340137
Dampfwäscherei/Glaser-Pforzheim.

Reisender d. Lebensmittelbranche
sucht zum 1. Jan. 1912 Vertretung in Caffee, Zudermereu od. Pfanzengewürzen, enormer Umsatz garantiert. Off. unter Lebensmittelei 1912 hauptwähl. Karlruhe. 19063

Mehrere Bürstenmacher suchen Seimarbeit.
Offerten unter Nr. 340172 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zapfer
Tüchtiger sucht Beschäftigung für abends und Sonntags. Zu erf. Marktplatzstr. 3, Sigartentabak.

Einige junge Leute,
die unser Institut längere Zeit besucht haben, eine gel. Handbrieff. Kenntnisse in Buchführung, Stenographie und Mathematik. zc. haben, suchen per sofort oder 1. Januar Stellung als Lehrling bezw. Volontär und einige als Kommiss in kaufm. Büro. 19961

Handelsschule Merkur
Karlruhe Tel. 2018 Kaiserstr. 113.

Damen
an allen Orten, die zu Hause ständ. die entlohnende, einfache Handarbeit anfertigen wollen, wenden sich an Marie Koenig, Stickermeisterin, Kempen i. Allgäu 32. Vorkenntnisse nicht nötig. Näheres mit Post. nep. 40 J. i. Marlen. 1909.18

Elektronen
für dauernde, gut bezahlte Stellung sofort gesucht. Schriftliche Offert. und zu richten an
Werkstättenfabr. Eßlingen, Technische Bureau Karlruhe, Friedrichstraße 11.

Konditorgehilfe
zum sofortigen Eintritt gegen höh. Lohn gesucht.
N. Heinemann, Kronenstr. 27.

Diener
der servieren kann, auf 1. Januar gesucht. 19818.3.3
Veetshofstraße 1.

Tüchtige selbständige Restaurations-Köchin
findet sofort dauernde und gut bezahlte Stellung. 20017.3.2
Eßlingen, Gasthof zur Sonne.

Gesucht
tüchtige, ältere, kath. Haushälterin, die den Haushalt eines Herrn auf dem Lande vollständig allein versehen kann. Angebote mit Gehaltsanspruch unter 330413 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

C. gesucht u. Dame wird selbst.
In locher erfahre. Mädchen gesucht u. Freiburg (Reise frei), ebenso zuverlässige, perfekte Köchin für hier. Näheres bei **Karoline Kast Wwe.**, Badstraße 23, II., gewerbemäßige Stellenvermittlerin. 340161

Hausmädchen,
ordentliches, zum Eintritt per 1.1. 1912 bei gutem Lohn gesucht. 20038.2.2
Stiegenstraße 32.

5 Zimmer
Eckwohnung, Kaiserstr. 247, 2. Et. (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erf. im 2. Et. daf. 19063

5 Zimmerwohnung
mit Maniarde u. Zubeh. Leisingerstraße 13 auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod dafelbst. 19980

Belgischestraße 25
ist im 3. Stod sofort eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Gartenanteil zu vermieten. 18583*

4 Zimmerwohnung
mit Maniarde u. Zubeh. Leisingerstraße 13 sofort od. später zu vermieten. Die Wohnung wird neu hergerichtet und können eventuell einfinden noch berücksichtigt werden. Näh. im 2. St. dafelbst. 19981

Die Sapphien- u. Vorkstraße
sind sonnige 3 Zimmer-Wohnungen teils mit Bad u. Maniarde, per 1. März od. später zu vermieten. Näh. im Van od. Kanalstr. 13. I.

Wielandstrasse 26 IV
Drei-Zimmerwohnung
mit Zubeh. sofort oder auf 1. Januar 1912 billig zu vermieten. 11409.3.1
Näh. Brauerei Sinner, Karlruhe - Grünwinkel.

Bankbeamter
24 Jahre alt, sucht passendes Engagement als Buchhalter, Korrespondent, Privatsekretär od. Disp. zc. Caution kann in beliebiger Höhe gestellt werden. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Einwandfreie Verhältnisse und prima Referenzen liegen zur Verfügung. Offerten unter Nr. 20089 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Haushälterin
sucht Stelle zu einzeln. Herrn od. in mutterlosen Haushalt, per 1. Januar. Offert. mit Nr. 338464 postlag. Rosenfeld i. Muratal. 9904

Vermietungen
Mehrere gutgehende 12248*

Wirtschaften
in Karlruhe und auswärts sind per sofort oder später an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im **Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlruhe-Mühlburg.**

In Esslingen
sind schöne Fabrikräume zum 1. Januar 1912 zu vermieten. Näheres 17111
Karlruhe, Vorholstraße 88.

Vaden
in der Altstadt mit Einrichtung u. 1 Zimmer od. m. 3 Zimmerwohnung per sofort zu verm. Näh. bei Herr. Hoffmeister i. Biederstadt. 19026

Gartenstr. 42, 1. Stod.
in ruhiger Lage der Gartenstr. in ruhigem Hause ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balken, Bad u. hübschem Zubeh. an ruhige Familie auf 1. Januar 1912 zu vermieten. Nachfragen 16524.

Gartenstr. 42, 1. Stod.
in ruhiger Lage der Gartenstr. in ruhigem Hause ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balken, Bad u. hübschem Zubeh. an ruhige Familie auf 1. Januar 1912 zu vermieten. Nachfragen 16524.

5 Zimmer
Eckwohnung, Kaiserstr. 247, 2. Et. (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erf. im 2. Et. daf. 19063

5 Zimmerwohnung
mit Maniarde u. Zubeh. Leisingerstraße 13 auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod dafelbst. 19980

Belgischestraße 25
ist im 3. Stod sofort eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Gartenanteil zu vermieten. 18583*

4 Zimmerwohnung
mit Maniarde u. Zubeh. Leisingerstraße 13 sofort od. später zu vermieten. Die Wohnung wird neu hergerichtet und können eventuell einfinden noch berücksichtigt werden. Näh. im 2. St. dafelbst. 19981

Die Sapphien- u. Vorkstraße
sind sonnige 3 Zimmer-Wohnungen teils mit Bad u. Maniarde, per 1. März od. später zu vermieten. Näh. im Van od. Kanalstr. 13. I.

Wielandstrasse 26 IV
Drei-Zimmerwohnung
mit Zubeh. sofort oder auf 1. Januar 1912 billig zu vermieten. 11409.3.1
Näh. Brauerei Sinner, Karlruhe - Grünwinkel.

Karlruhe 5 ist schöne Bierzimmerwohnung
mit Bad und reichl. Zubeh. per 1. April od. früher zu vermieten. Näheres Karlruhe 94, part. 339040

Backstraße 22 ist im 1. Stod eine schöne, der Neuzeit entsprechende 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer, Wäschszimmer u. wegen rascher Verlegung eines Beamten per 1. Februar 1912 od. früher zu vermieten. 18409
Näheres dafelbst oder bei **L. Kappler, Malermeister, Kistenstraße 62, Telefon 2920.**

Degeterstraße 12, I., 3 Zimmerwohnung mit Veranda u. Zubeh. auf 1. März od. 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst oder Kistenstraße 54, III. 339583

Ede Duracheralle und Ostf. auerstraße 1 ist eine schöne große 5 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, mit Balkon, Bad, Panzerkuche und Keller per sofort oder später zu vermieten. 338159
Näheres 1. Stod.

Eisenstraße 41, II., schöne 6 Zimmerwohnung, große Diele, Bad, 2 Maniarde, 3 Keller, Veranda, wegen Verlegung sofort od. 1. April zu vermieten. Preis Näheres Kistenstr. 151, Laden. 339988

Gottesackerstraße 20 schöne Dreizimmerwohnung per sofort od. 1. April zu vermieten. Preis 570.— M. 339429

Kistenstraße 25, 2. Stod, ist in ruhigem Hause eine schöne 5 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, für Bad geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres dafelbst. 118982

Kistenstraße 74, part. 2. St., ist in ruhigem Hause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubeh. im 4. Stod auf 1. April oder früher zu vermieten. 339451

Kirchenstraße 35 sind 2 schöne Dreizimmerwohnungen im 1. Stod Vorderhaus und 11. Stod Querbau auf 1. April zu verm. Näheres dafelbst Querbau I. St., rechts. 339339

Werdberg 31 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nicht Zubeh. auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 340046.2.1

Werdbergstraße 84, part., ist auf 1. Jan. 1912 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. für zu vermieten. Zu erfragen bei Hausverwalter Frühlich, 2. Et., rechts, Geibelstr. 1. 339560

Wühlburg 3-4 Zimmerwohnung mit allem Zubeh. folgl. od. später zu vermieten. Zu erfragen bei Hausverwalter Frühlich, 2. Et., rechts, Geibelstr. 1. 339560

Wühlburg 3-4 Zimmerwohnung mit allem Zubeh. folgl. od. später zu vermieten. Zu erfragen bei Hausverwalter Frühlich, 2. Et., rechts, Geibelstr. 1. 339560

Wühlburg 3-4 Zimmerwohnung mit allem Zubeh. folgl. od. später zu vermieten. Zu erfragen bei Hausverwalter Frühlich, 2. Et., rechts, Geibelstr. 1. 339560

Wühlburg 3-4 Zimmerwohnung mit allem Zubeh. folgl. od. später zu vermieten. Zu erfragen bei Hausverwalter Frühlich, 2. Et., rechts, Geibelstr. 1. 339560

Wühlburg 3-4 Zimmerwohnung mit allem Zubeh. folgl. od. später zu vermieten. Zu erfragen bei Hausverwalter Frühlich, 2. Et., rechts, Geibelstr. 1. 339560

Um den enormen Verkehr in unserem Hause besser zu verteilen

gewähren wir von heute ab bis Weihnachten
— in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr —

Doppelte Rabattmarken

auf sämtliche Artikel unseres Hauses.

Ausgenommen hiervon sind Markenartikel, Nähgarne und Lebensmittel.

20078

Geschwister Knopf.

Schule für Damen-Schneiderei.

von Emilie Goos, Karlsruhe 15778
Bernhardstrasse 8, III.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc.
1 bis 3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer
Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Voranmeldung
im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht.

F. A. Huber Nachfl.

Photo-Handlung
Kaisersstr. 138, beim Moninger.

Für Weihnachten
reichhaltige Auswahl modernster

Cameras u. Projektionsapparate

in allen Preislagen. Ferner
passende Geschenke für Amateur-
Photographen.

Extra-Ausstellung dafür im Laden.

19574.2.2

Gebrauchte Bücher,

solche ganze Bibliotheken kauft stets
zu guten Preisen 9908a.20.9
Buchhandlung von Johs. Trube,
Offenburg i. B.

Schreibbüro!

Zeugnisabschriften, Verträge, Sit-
fulare etc. zu billigsten Preisen bei
promptester Bedienung.
19125* Adlerstraße 4, Laden.

Violin-Futterale, Mandolinen- u. Zitherkasten.

Grosse Auswahl von Mk. 4.50 an bis Mk. 60.—

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaisersstr. 221, zwischen d. Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vertrags.

Pfannkuch & Co

Früh eintreffend:

Prima junge
Haser-
Maistgänse
72

3 Pfund 72 Pfa.

Prima junge
Brat-Gänse
85

3 Pfund 85 Pfa.

Pariser
Stopfalat
35

3 Stopf 35 Pfa.

Zum Füllen der Gänse:
neue geschälte
Kastanien
25

3 Pfund 25 Pfa.

Frühe
Nepfel
35

3 Pfund 35 Pfa.

35
40
45

3 Pfund 40 Pfa.
3 Pfund 45 Pfa.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen

Ein Weihnachtsgeschenk

erhält jeder, der in der Zeit bis Weihnachten in unseren Filialen
für mindestens 1 Mk. Waren einkauft. — Kaffee unter 1.40 Mk.
das Pfund und Zucker ausgenommen.

Wir empfehlen besonderer Beachtung die reichhaltige Weihnachtsausstellung in
Schokolade, Marzipan, Backwaren und dergl.

aus Eigenen Kakao-Werken, Eigener Schokolade-Fabrik und Biskuit-Bäckerei,
Fest-Kaffee in Geschenk-Packungen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.
Ueber 1000 Filialen.

11268a 8.3

Passende Weihnachtsgabe!

nützlich und willkommen in jeder Haushaltung —
F. WOLFF & SOHN'S

KARLSRUHER WASSER



Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der
Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten kölnischen
Wassers gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist.
Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- u. Riechwasser
und wird allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen.

Preis der ganzen Flasche . . . M 1.25
" halben " . . . " 0.75
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen " 3.60
" " 6 " " " 7.00

Zu haben in Parfümerie, Drogen- und Frisourgeschäften.

Besteckkästen,

edel Silber für 24 Personen, noch
ungebraucht, preiswert abzugeben.
Offert. unt. Postschlüssel 25,
Karlsruhe i. B.

Eine Belagarnitur, Opoffum!

Wintermantel, Winter-Kohlm-
Herb, 7. gr. Stg., billig zu verkaufen.
340089.2.2 Südbichstraße 34.

Kinderbettstelle,

sehr schön, neu, ganz billig abzugeb.
340129 Körnerstraße 15, 1. St.
Eiserne Kinderbettstelle
samt Matratze sofort billig zu bez.
340144 Quanastraße 4.